

Brixner Zeitung

Unter uns!



MAI 2020

Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt
RM 93A636401K - Verlagspostamt 6300-Wörgl

AMTLICHE MITTEILUNG Jahrgang 42 / 5

Mai – die Natur bricht auf zu neuem Leben



Foto: Mathäus Gartner

WOUNDWO
sonnenschutz

DU BESTIMMST.

**DIE GROSSE MARKISEN
AKTION**

JETZT BEI IHREM WOUNDWO-FACHHÄNDLER.

wallner
modernes wohnen

Brixen im Thale - Tel.: 05334 6080
St.Johann
www.wallner-tirol.at

INHALT

- 2 Was vor 40 Jahren zu lesen war
- 3 Bürgermeisterbrief
- 4 EB/KBW, Gebet
- 5 Frauentreff, Lobensw.
- 6 Gemeinde-Info, Pensionierung
- 7 Örtl. Raumordnungskonzept, Zweckfeuer
- 8 Regional kaufen
- 9 Gde. gratulierte, Gedicht
- 10 Schutzmasken-Näherinnen
- 11 Gedicht, Musikkapelle
- 12 OGV, Hundebesitzer
- 14 Alpenverein
- 15 Alte Ansicht., Kompost.
- 16 Pfarre, Brief d. Pfarrers
- 17 Pfarrsekretärin
- 18 Firmung 2020
- 19 Caritas, Danksagung
- 20 Stellenausschr., Danksag.
- 21 Altenwohnheim
- 22 Kindergarten, Volksschule
- 23 Neue Mittelschule
- 24 Polytechn. Schule, LMS
- 25 Musikschule, JUZ
- 26 Sozial-/Gesundheitspr.
- 27 Menschen mit Demenz
- 28 Zum Nachdenken
- 29 Landjugend
- 30 Feuerwehr
- 31 Tennis
- 32 Sen.bund, Blick zurück
- 33 Bücherei
- 34 Rezept, Tipp, in eigener Sache, Notrufnummern
- 35 Termine, Ärztedienste, Wetter, Impressum

**Redaktionsschluss:
Sa., 16. Mai 2020**

**QR Code scannen
und alle Ausgaben
ONLINE LESEN**



www.unteruns.at



Was vor 40 Jahren in UNTER UNS zu lesen war



• Auf der Titelseite war passend zum Muttertag ein Artikel von Phil Bosmans abgedruckt: „Du sollst den Eltern danken. Du sollst nicht die Eltern abdanken lassen.“ Der Text endet mit dem Satz: „Wer Vater oder Mutter vergisst, stempelt sich selbst mit dem Zeichen des Verfalls.“

• Am Freitag, 11. April 1980 war die konstituierende Sitzung des Gemeinderates mit der Wahl des Bürgermeisters und des Bürgermeister-Stellvertreters. Mit großen Mehrheiten wurden Johann Werlberger zum Bürgermeister und Alfred Federer zum Bürgermeister-Stellvertreter gewählt. Simon Monitzer und Matthias Riedl wurden als weitere Vorstandsmitglieder bestellt. Bei der Sitzung eine Woche später wurden die Gemeinderäte angelobt und die Ausschüsse gebildet.

• Für 10. Mai wurde eine Sperrmüllaktion angekündigt: Das Aufladen muss selbst besorgt werden, Hilfe durch Gemeindebedienstete gibt es nur für ältere und alleinstehende Personen. Die Sperrmüllaktion ist kostenlos.

• Die Musikkapelle bat alle anlässlich des Maiblasens ein Scherlein für die Musikkasse beizutragen. Für das bevorstehende Dorffest im Juli wurde die Bevölkerung um Unterstützung bei der Unterbringung der Freundschaftskapelle Musikverein Meißenheim gebeten. Zimmerreservierungen nahmen dankend Obmann Alois Straßer, Kapellmeister Peter Fuchs und Schriftführer Alois Bosetti entgegen.

• Die Erwachsenenbildung kündigte einen Vortrag von Dr. Hartmuth-Peter Trattner zum Thema „Elternhaus und Schule als Erziehungspartner“ und eine Gesprächsgruppe zur Fernsehserie „Warum Christen glauben“ an.

• Die Pfarre dankte allen Frauen und Männern, die beim Reinigen der Kirche mitgeholfen haben. Im Mai ist wieder jeden Tag um 19 Uhr oder nach der Abendmesse Maiandacht.

• Die Bücherei veranstaltete einen „Tag der offenen Tür“ mit Bücherausstellung, Ausstellung von Zeichnungen unserer Volksschüler und der Aufführung des Märchenstücks „Die sieben Zwerge“.

• Wasserwacht und Bergwacht organisierten unter dem besonderen Schutz von Bürgermeister Hans Werlberger eine Aktion „Sauberes Brixen“. Die Wasserwacht säuberte die Brixentaler Ache von Lauterbach abwärts, die Bergwacht räumte bei Spazier- und Wanderwegen den Unrat weg und beseitigte

wilde Mülldeponien.

• Der Sportverein berichtete über Siege und Niederlagen im Abstiegskampf: Die nach einem Sieg im Selbstvertrauen gestärkte Kampfmannschaft begann das Spiel gegen Kirchberg mit spielerischer Überlegenheit, geriet aber nach einem Konter mit 0:1 in Rückstand. Im Drängen auf den Ausgleich konnten die Brixner die gebotenen Einschussmöglichkeiten nicht nutzen und mussten schließlich noch durch eine Unsicherheit der Abwehr das nicht gerade dem Spielverlauf entsprechende 0:2 hinnehmen. Die Jugendmannschaft hatte auch ihre Launen: Nach einem großartigen Erfolg gegen den Tabellenführer spielte die Mannschaft bei der 6:1 Niederlage gegen Hopfgarten wie aus allen Fugen geraten. Erfolgreich war die Schülermannschaft.

Der Sportverein bedankt sich bei der Firma Sport Fuchs für die großzügige Einkleidung der Kampfmannschaft mit wunderschönen Trainingsanzügen.

• Die Schischule Brixen im Thale berichtet über Erfolge ihrer Schilehrer bei diversen Rennen. Besonders stolz war man über die Erfolge beim Kitzbüheler Schilehrerrennen, wo Christl Plattner und Hans Hölzl in ihren Klassen als klare Sieger hervorgingen. Ergebnisse des Schilehrercups: Damen: 1. Monika Rattin, 2. Hildegard Ehrensberger, 3. Karin Reindl. Herren: 1. Hans Hölzl, 2. Sepp Straif, 3. Hansjörg Kogler.

• Die Schützengilde hielt ihre Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen ab, die unter dem Vorsitz von Bürgermeister Werlberger dieses Ergebnis brachte: Oberschützenmeister Josef Koller, 1. Schützenmeister Josef Hofer, 2. Schützenmeister Simon Feichtner, Schützenräte Franz Caramelle (Kassier), Hans Widauer, Sepp Bachler, Leonhard Laiminger und Fred Stöckl.

• Auch die Kriegsofferkameradschaft hielt ihre Generalversammlung ab. Der alte Ausschuss wurde einstimmig wiedergewählt: Obmann Johann Ehrensberger, Obmannstellvertreter und Schriftführer Stefan Holaus, Kassier Raimund Weiler, Stv. Christian Stöckl, Beiräte Andreas Strasser, Martin Aschaber, Berta Patsch und Anna Manzl.

• Die Jungbauernschaft lud zum Bauernball beim Reitwirt ein und berichtete über den Trachtentnähkurs im Pfarrsaal mit 12 Teilnehmern.

• Ein Inserat haben Schmiede und Landmaschinen Franz Fuchs, Elektro Aschaber, Bauwaren Josef Kaufmann und top discount Hubert Rattin geschaltet.



Liebe Brixnerinnen und Brixner!

Wir stehen in der 5. Coronawoche und Ostern liegt gerade hinter uns. Für viele ungewöhnlich, an unseren wichtigsten religiösen Tagen die Kirche nicht zu besuchen. Hoffentlich gerade nach Ostern eine Zeit der Auferstehung. Virologen machen uns hier wenig Mut und meinen mehrheitlich, dass diese Pandemie noch länger nicht in den Griff zu bekommen ist. Außer ein gefundener und zugelassener Impfstoff kommt früher als gedacht auf den Markt.

Bestimmte Dinge werden uns also länger begleiten und gewisse Begrüßungsrituale werden sich langfristig ändern, der Einkauf mit der Maske ein gewohntes Bild, ein bestimmter Sicherheitsabstand wird zur Normalität.

Man wird erst gegen Ende April sehen, ob die angesetzten Lockerungen nicht doch zu früh waren, die ersten Radfahrergruppen ärgern schon wieder Fußgänger, die flüchten müssen um nicht sprichwörtlich unter die Räder zu kommen. Auch der Fußgänger muss auf den dafür vorgesehen Wegen bleiben, auf den Feldern wächst das Futter für unsere landwirtschaftlichen Nutztiere, hoffentlich ohne Hundekot.

Neben unserem Hauptthema Gesundheit gilt es aber unsere Wirtschaft wieder hochzufahren und ich kann nur alle bitten mitzuhelfen, aber auch sehr diszipliniert zu bleiben. Wir müssen aus dieser Krise lernen und nicht bei den ersten sichtbaren Zeichen der Erleichterung in alte egoistische Muster zurückfallen. Es liegt an

uns, wie schnell wir Regionalität, Klimaschutz oder „nicht immer alles haben zu wollen“ (um jeden Preis) leben.

Schätzen wir die extrem hochwertigen Lebensmittel unserer Bäuerinnen und Bauern und ihre Arbeit, aus einer kleinstrukturieren Landwirtschaft, die uns so ganz nebenbei die wohl schönste Kulturlandschaft bietet, in der wir alle leben dürfen.

Der Brixentaler erinnert uns jeden Monat, wie gut wir in sehr vielen Bereichen versorgt sind, bestens sortiert. Plötzlich war man sehr froh z.B. um ein großes Lager an Schulartikeln beim Geschäft um die Ecke für die „Heimschule“, als man den Ort nicht mehr verlassen durfte.

Man hat es gerade jetzt gesehen, wie gut die Versorgung mit Lebensmitteln oder Medikamenten funktioniert hat. Die große Abhängigkeit vom globalen – „billigen“ Markt bei lebenswichtigen Dingen wird hoffentlich neu überdacht (Produktion in Europa!).

Wann dann wirklich die Schulen öffnen (Mitte Mai?) usw. entnehmt bitte der aktuellen Berichterstattung, Brixen bezogen unter www.brixen.tirol.gv.at oder auf der Amtstafel im *gem2go* einsehbar.

Wir bemühen uns seitens der Gemeinde ab 4. Mai den „Normalbetrieb“ mit Personenverkehr aufzustarten. Der Bauhof hat nie aufgehört zu funktionieren und die Kinderbetreuung konnte ebenfalls bei Notwendigkeit angeboten werden. Beim Schwimmbad hat man mit den Vorbereitungen begonnen, wann wir öffnen dürfen, kann noch niemand sagen.

Am meisten getroffen hat es aus meiner Sicht unser Altenwohheim und die Betreuer in den Sozialsprengeln und Pflegerinnen für unsere älteren Mitbewohner. Ich kann euch nur herzlich danken für euren gewaltigen Einsatz, mit dem Wissen, wie gefährlich gerade hier eine Infektion verlaufen könnte. Ihr ALLE macht eine extrem gute Arbeit! Eine harte Probe ist und war natürlich das Besuchsverbot für die Angehörigen und Bewohner.

Bedanken möchte ich mich ganz herzlich bei allen Damen und Herren, welche in dieser schwierigen Zeit die Grundversorgung sichergestellt haben, unserer Exekutive, der Polizei, und den unermüdlich arbeitenden Personen im medizinischen Bereich – Vergelt's Gott tausendmal!!

Zum Schluss möchte ich aber nicht verabsäumen allen Erkrankten (aktuell noch 7 Covid-19 Positive in Brixen) eine rasche Genesung zu wünschen und den gesunden Patienten, dass sie langfristig keine Einschränkungen durch den Virus davontragen. Wer einen lieben Menschen verloren hat, dem möchte ich mein Beileid ausdrücken!

Meine zum Teil sehr kritischen Worte sollen ein wenig zum Nachdenken anregen, wie wir in Zukunft weitermachen wollen. Ein WIR statt ICH und wir werden diese sehr fordernde Zeit durchstehen und dazugelernt haben.

Ein herzlicher Dank für die bisher große Disziplin im Ort und die gelebte Nachbarschaftshilfe!
Euer Bürgermeister Ernst Huber
(geschrieben am 17.04.2020)

In Krisenzeiten ist das schnelle Verbreiten von wichtigen Informationen ein absolutes Muss! BürgerInnen sollen und müssen auf dem Laufenden gehalten werden. Mit unserer mobilen App **GEM2GO** mit der integrierten Push-Funktion werden Sie auf Neuigkeiten aufmerksam gemacht bzw. können Sie sich an sämtliche Termine erinnern lassen.

Erwachsenenbildung und Kath. Bildungswerk Brixen i. Th.

Wegen der aktuellen Situation wurde der für 7. Mai geplante Vortrag verschoben auf:

Donnerstag, 17. September 2020,
19.30 Uhr im Pfarrsaal

Lauter bunte Vögel

Was uns Eva, Maria und Judas über das Menschsein verraten.
Vortrag und Gespräch mit Mag. Josef Bruckmoser.

Unserer Zeit mehr Leben
hinzufügen:

König David

Vom Hirten zum König, tiefer Fall und Neuanfang

Donnerstag, 28. Mai 2020 um 19.30
Uhr in der Bücherei

Leitung: Josef Wurzbauer, beauftragter Leiter von Wort-Gottes-Feiern

Wir alle kennen die Geschichte von David und Goliath. Es lohnt sich aber, mehr aus seinem abenteuerlichen Leben zu erfahren und aus seinen Fehlern und Erfolgen für unser Leben etwas zu lernen. Auf einem der Beichtstühle in unserer Kirche ist eine Statue von König David, weil er als großer Sünder Reue zeigt und daher für uns ein Vorbild sein kann. Selbst wenn David alles andere als perfekt ist, will er doch Gott gefallen, und sein schlechtes Beispiel gilt als Vorbild für andere, die sagen: „Wenn Gott einen Sünder wie David geliebt und ihm vergeben hat, dann besteht auch für mich Hoffnung.“

Wer eine Bibel besitzt, möge sie bitte mitbringen. Es wird auf alle gestellten Fragen eingegangen. Wir laden alle herzlich ein, gemeinsam die Schätze biblischer Lebenserfahrung zu suchen.

Vorinformation:

Fahrt zum Salzburger Adventsingen

Für das diesjährige Salzburger Adventsingen unter dem Motto „Fürchte dich nicht“ konnten wir wieder Karten erwerben. Wir laden herzlich zur gemeinsamen Fahrt

am **Dienstag, 8. 12. 2020** ins Große Festspielhaus nach Salzburg ein. Wir besuchen die Vorstellung um **14 Uhr** (Abfahrt in Brixen i. Th. um 9.00 Uhr, Rückkehr um ca. 18 Uhr). Es gibt Karten im Parterre um € 57,-, € 48,- und im Rang um € 32,-. Bitte um telefonische Reservierung der Karten bei Theresia Stöckl, Tel. 0650 20 55 461. Fix reserviert sind

die Karten dann, wenn der Kartenpreis auf das Konto „Katholisches Bildungswerk/Erwachsenenbildung Brixen i. Th.“ IBAN AT43 3621 5000 0002 9256 bei der Raiba Brixen i. Th. eingezahlt wurde. Die Karte bekommt jeder/jede bei der Fahrt im Bus ausgehändigt, die Fahrtkosten (ca. € 13,-) werden im Bus kassiert.

Ein Gebet für die Zeit der Coronakrise,

geschrieben von Michael Brugger, bearbeitet und ergänzt von Bischof Hermann Glettler. Eine herzliche Einladung zum Gebet und zum Weitergeben.

Herr, Du Gott des Lebens, betroffen von der Corona-Epidemie kommen wir zu Dir. Wir beten für alle, deren Alltag jetzt massiv belastet ist und bitten um Heilung für alle Erkrankten. Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden. Tröste jene, die jetzt trauern, weil sie Tote zu beklagen haben. Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und Energie, und allen Pflegenden Kraft in ihrer extremen Belastung. Gib den politisch Verantwortlichen Klarheit für richtige Entscheidungen. Dankbar beten wir für alle, die mit ihren vielfältigen Diensten die Versorgung und Sicherheit unseres Landes aufrechterhalten. Wir beten für alle, die in Panik sind oder von Angst überwältigt werden. Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden erleiden oder befürchten. Besonders denken wir an Personen und Orte, die unter Quarantäne stehen, und an alle, die sich einsam fühlen und niemanden an ihrer Seite haben. Heiliger Geist tröste die alten und pflegebedürftigen Menschen, berühre sie mit Deiner Sanftheit und gib ihnen die Gewissheit, dass wir trotz allem miteinander verbunden sind. Von ganzem Herzen bitten wir, dass die medizinischen Einrichtungen auch weiterhin den übermäßigen Anforderungen entsprechen können. Wir beten, dass die Zahl der Infizierten und Erkrankten abnimmt und hoffen auf eine baldige Rückkehr zur vertrauten Normalität. Sehnsuchtsvoll bitten wir um eine weltweite Eindämmung der Krankheit. Guter Gott, mache uns dankbar für jeden Tag, den wir gesund verbringen. Lass uns nie vergessen, dass unser Leben ein zerbrechliches Geschenk ist. Wir sind sterbliche Wesen und müssen unsere Grenzen akzeptieren. Du allein bist ewig, Ursprung und Ziel von allem – immer liebend. Gemeinsam und im Vertrauen auf Deine Hilfe werden wir die Krise bestehen. Jesus, Du Herr und Bruder aller Menschen, Deine Gegenwart vertreibt jede Furcht, sie schenkt Zuversicht und macht uns offen füreinander – aufmerksam und achtsam. Dein Herz ist gütig und demütig, eine erfrischende Quelle des Friedens. Jesus, wir vertrauen auf Dich! Heilige Maria, Mutter unseres Herrn, und alle heiligen Frauen und Männer, Nothelfer und Schutzpatrone unseres Landes, bittet für uns! Amen.



Leider war es in letzter Zeit und leider auch zu Ostern nicht möglich, gemeinsame Gottesdienste zu feiern. Deshalb bemühten sich einige aus dem Team der Erwachsenenbildung, die entsprechenden Stellen aus der Bibel und passende Gedanken und Gebete zusammenzustellen und veröffentlichten diese auf der Pfarrhomepage unter <http://www.pfarre-brixen.at/veranstaltungen>.

Frauentreff-Info

Liebe Frauen, bei Redaktionsschluss konnte noch niemand sagen, wie es in Bezug auf Veranstaltungen wie den Frauentreff in den kommenden Wochen weitergehen würde/wird. Unser Termin am 28. Mai wäre dem Thema „Autoimmune Erkrankungen“ gewidmet (Referent Dr. Erich Putz).

Je nachdem, wie sich die Situation in den nächsten Wochen verändert, wird der Vortrag (nicht) stattfinden können. Wir bitten euch deshalb, im Vorfeld mit Annemarie Laiminger unter Tel. 0664 652 09 43 Kontakt aufzunehmen.

Wir wünschen euch allen Gesundheit und freuen uns darauf, euch so bald als möglich wieder beim Frauentreff begrüßen zu dürfen!

Lobenswertes...

Der Beitrag mit Herz

In dieser besonderen Zeit dürfen wir als sehr lobenswert das Einhalten der Regeln (Abstand halten, Hygiene, Mund-Nasenschutzmasken, Vermeiden von unnötigen sozialen Kontakten...) durch die Bevölkerung sehr lobenswert hervorheben. Durch den Zusammenhalt vieler konnte bis dato die vermehrte Ausbreitung der Seuche verhindert werden.

Besonders lobenswert sind die vielen Initiativen wie z.B.:

- dass Freiwillige sofort versucht haben, die Notlage bei den Mund-Nasenschutzmasken durch Nähen solcher zu beheben,
- dass mehrere Leute sich für den selbstlosen Einkaufsdienst für ältere Mitmenschen gemeldet haben,
- dass viele in aktiver Nachbarschaftshilfe leise und ohne viel Aufhebens einspringen, wenn es die Situation verlangt,
- dass Geschäftsleute den Zulieferdienst übernommen haben,
- dass die Essen-auf-Rädern-Auslieferer unentgeltlich weiterhin diesen wichtigen Dienst tun, dass sich einige auch um unsere „spirituelle Nahrung“ kümmern, wie wir der Pfarrhomepage entnehmen können,
- dass alle, die wir schon in der Aprilausgabe als „lobenswert“ hervorgehoben haben, nach wie vor ihre wertvolle Arbeit leisten.

Wenn jemand Positives, Lobenswertes, Anerkennungswertes... mitteilen möchte, in dieser Rubrik ist dafür Platz! Wir freuen uns, wenn weitere Beiträge von unserer Leserschaft kommen!



ANTHELIOS
Höchster Sonnenschutz für die ganze Familie. Maximale Verträglichkeit.

8€ SOFORT RABATT*

BEIM KAUF VON 2 ANTHELIOS PRODUKTEN

* Gültig im Mai und Juni 2020. Nur ein Coupon pro Kauf. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Keine Barauszahlung möglich. Ausgenommen: Stick für empfindliche Hautpartien 9 g und Lippenstick 4,7 ml.

**ANTHELIOS
INVISIBLE
FLUID**

**LSF
50+**



**ANTHELIOS
INVISIBLE
SPRAY**

**LSF
50+**



Ein ultra-leichtes Sonnenfluid für empfindliche und zu Sonnenallergie neigende Haut. Die innovative Sonnenpflege ist sandabweisend, extra wasserfest sowie schweißresistent.

Schützt die Haut langanhaltend vor UVA-, UVB- und IR-A-Strahlung. Es bietet einen umfassenden Schutz für empfindliche und zu Sonnenallergie neigende Haut. Hinterlässt keine weißen Stellen auf der Haut.



**APOTHEKE
WESTENDORF**

Dorfstraße 15, Tel.: 05334 / 8590
www.apotheke-westendorf.at

Gemeinde-Info

Unser Gemeindeamt ist wieder ab Montag, 4. Mai zu den üblichen Amtszeiten (MO-FR 8-12 Uhr) für alle Bürgerinnen und Bürger geöffnet und frei zugänglich (Stand: 16.4.2020 – vorbehaltlich anderer Entwicklungen betreffend COVID-19 und Vorgaben übergeordneter Stellen).

Müllabfuhrtermine Mai 2020

Montag, 4.5.2020

Montag, 18.5.2020

Dienstag, 2.6.2020

Abgabe im AWZ:

Montags ist geschlossen!

Dienstag bis Donnerstag von 8.00 bis 17.00 Uhr

Freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr

Samstags von 8.00 bis 12.00 Uhr

AWZ – Vorsortierung notwendig!

Wir bitten alle Entsorger (die meisten tun dies sowieso) beim Abfallwirtschaftszentrum beim Gewerbegebiet ihre Wertstoffe schon zu Hause immer vorzusortieren!

Dies verkürzt die Wartezeiten erheblich, vielen Dank!

Bio-Abfall:

für die 10 Liter Bio-Kübel immer jeden Dienstag, für die braunen 120 Liter Bio-Tonnen (bis auf Widerruf): Sa. 2.5., Mi. 6.5., Mi. 13.5., Mi. 20.5., Mi. 27.5.

Die Ablieferung zur Kompostieranlage Westendorf

ist möglich (ab 1.4. gilt die Sommerregelung):

Dienstags von 17.30 bis 19.30 Uhr

Samstags von 9.00 bis 12.00 Uhr

Altkleidersäcke können immer im AWZ zu den Öffnungszeiten abgegeben werden. Die Säcke erhalten Sie nur noch im AWZ!

Sprechtag Notar, kostenlose Rechtsberatung:

Notar Dr. Franz Strasser:

Dienstag, 5.5., 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt Brixen i. Th.

RA Dr. Manfred Monitzer:

Freitag, 8.5., 8 bis 10 Uhr im Gemeindeamt Brixen i. Th.

Aufgrund eines Anschreibens des Bundesministeriums für Landesverteidigung möchten wir diese Information an die Bevölkerung weitergeben:

Aussetzung der Stellungen

Wegen der aktuellen Situation betreffend COVID-19 werden die Stellungen („Musterung“) durch das Bundesministerium für Landesverteidigung bis auf weiteres ausgesetzt. Dies dient dem Schutz der Stellungspflichtigen, ihrer Familien und der gesamten Bevölkerung. Die Stellungspflichtigen werden, sobald sich die Lage verbessert hat und Stellungenstraßen wieder öffnen, per Brief über ihren neuen Stellungstermin informiert.

Bauamtsleiter und Gemeindekassier in Pension

Eigentlich sein ganzes Berufsleben (seit März 1972), mit einem kurzen Vorspiel als Schmied-Lehrling, diente Franz Ehammer im Gemeindeamt, mit 1. Mai 2020 tritt er in den Ruhestand.

Über die Bürokaufmann-Lehre arbeitete er sich im öffentlichen Dienst bis zum Gemeindegassier und Bauamtsleiter hinauf. Mit viel Umsicht und Genauigkeit nutzte er seine Fähigkeiten perfekte Schriftstücke in Form von Baubescheiden und anderen Amtsdokumenten anzufertigen. Seine bemühte Art und Hilfsbereitschaft wurde ihm aber manchmal auch zum Bumerang, die oft sehr fordernde Art und Weise seiner Gegenüber war nicht die seine.

Auch einige öffentliche Weginteressenschaften, sowie die Gemeindegassierleitung, die Lawinenkommission und andere kommunale Einrichtungen (z. B. die Brixner Zeitung oder die Schwimmbad-Kassa) wurden durch Franz jahrelang vorbildlich beim Schriftverkehr bzw. im Kassenwesen mitbetreut und unterstützt.

Als jahrzehntelanger Schriftführer und Florianstation-Funker hat er bei der Brixner Feuerwehr viele unentgeltliche Stunden für die Allgemeinheit investiert. Auch der Ski-



club profitierte von seinem langen Wirken als Schriftführer, Rennsprecher und Auswerter.

Ebenso konnten sich die Fußballer auf ihren Franz über all die Jahre verlassen, ob Schriftstücke, Terminverschiebungen, Plakatieren, Homepage, Eintritt kassieren und vieles mehr, er war für den SVB immer zur Stelle.

Lieber Franz, wir bedanken uns für deine Genauigkeit im Bauamt und im Verwaltungsdienst, deine kollegiale Art und deine Begeisterung für Brixen im Thale. Vom Kerschleitel aus hast du die „Gmoa“ perfekt im Blick. Wie es deine Art und Weise ist, hast du deinen Nachfolgern Melchior Meyer als Bauamtsleiter und Paul Exenberger als Raumordnungssachbearbeiter deine reiche Erfahrung ohne Vorbehalte zukommen lassen. Wir danken für deinen Einsatz und dein Wirken für die Gemeinde. Alles Gute!

*Bürgermeister Ernst Huber
Amtsleiter Robert Fuchs*



UNSER HEER

Örtliches Raumordnungskonzept Brixen im Thale

Durch neue COVID-19 Verordnungen des Landes Tirol wurde, wie bereits in der Aprilausgabe der „Unter Uns“ angekündigt, die Auflage des neuen ÖROKs ausgesetzt. Der allgemein erklärende Text kann auf Seite 9 der letzten Dorfzeitung vom April 2020 entnommen werden. Der neue zeitliche Ablauf wird in der Faktenbox zum ÖROK bekanntgegeben. Die öffentliche Gemeindeversammlung ist in nächster Zeit nach wie vor nicht möglich. Der öffentliche Sprechtag mit Raumplaner DI Franz Widmann findet im Juni statt und wird in der nächsten „Unter Uns“ bekanntgegeben, natürlich nach vorheriger persönlicher Anmeldung im Bauamt.

Zu genauen Erklärungen bitten wir um E-Mail-Kontakt oder telefonische Meldung bzw. Vorsprache im Bauamt:
Paul Exenberger und Melchior Meyer,
Tel. 05334 8110-16



Bgm. DI Ernst Huber, Paul Exenberger und Melchior Meyer

E-Mail: bauamt@brixen-im-thale.tirol.gv.at
Eine Terminvereinbarung zur Einsichtnahme ist jederzeit möglich.

Faktenbox ÖROK (Achtung neue Termine!)

Erläuterung:
Das Örtliche Raumordnungskonzept ist ein grundlegendes Planungsinstrument in der örtlichen Raumordnung. Jede Gemeinde verfügt mit dem ÖROK über eine umfassende und strategische Richtlinie für die ge-

samthafte räumliche Entwicklung des Gemeindegebietes, in der Regel ausgelegt auf einen Planungszeitraum von 10 Jahren.

Das ÖROK hat den Rechtscharakter einer Verordnung des Gemeinderates und muss von der Landesregierung aufsichtsbehördlich genehmigt werden:

- Entwurf der ersten Fortschreibung des ÖROK am 27.02.2020 mit einstimmigem GR-Beschluss Kundmachung im Boten für Tirol am **29.04.2020**

- Kundmachung an der Amtstafel und der Gemeinde Homepage (www.brixen.tirol.gv.at), vom **04.05. bis 16.06.2020** mit Auflage des Erstentwurfes des ÖROK

- Möglichkeit der Einsichtnahme für die Bevölkerung für 6 Wochen

- weitere Befassung des Gemeinderates bei möglichen Neuaufnahmen bzw. Änderungen

- weiterer Verfahrenslauf nach Notwendigkeit

- rechtsgültiges ÖROK durch Beschluss der Landesregierung

Problematik Zweckfeuer

Wie schon in den Vorjahren möchten wir auf die auftretenden Probleme und Komplikationen in Bezug auf das Abbrennen von Zweckfeuern hinweisen. **Generell ist dazu zu sagen, dass das Verbrennen von biogenen und nicht biogenen Materialien außerhalb von Anlagen ganzjährig verboten ist.**

Es gibt dazu in Tirol Ausnahmen für Brauchtumsfeuer und für Zweckfeuer (biogene Materialien nach Lawinenabgängen, Schneedruck und dergleichen), wobei der Standort in schwer zugänglichen alpinen Gebieten gelegen sein muss. Nur dann und mit einer schriftlichen und vollständigen Voranmeldung von 14-Tagen beim örtlich zuständigen Gemeindeamt, ist eine Ausnahmegenehmigung, nach behördenseitiger Prüfung, möglich.

Zusammengefasst möchten wir an alle Grundeigentümer, Almbauern und Waldbesitzer appellieren, das Anzünden und Abbrennen von Zweckfeuern ganz zu unterlassen, es gibt in vielen Fällen andere Möglichkeiten zur Verbringung. Die extrem trockene Wetterlage hat heuer schon einige Wald- und Wiesenbrände von beträchtlichem Ausmaß verursacht.





**Stärken
wir die
heimischen
Betriebe:**

*Unsere Handwerker,
Arbeitgeber, Bauern,
Dienstleister und
Handelsbetriebe*

**Kaufen wir
die frischen und
hochwertigen
regionalen
Produkte!**

*Im Auftrag
der Brixner Zeitung, Illustration: Alina AchRAINER*

Die Gemeinde gratulierte

80er ohne „Zammhuckn“

Eine liebgewonnene Tradition in Brixen (natürlich nicht nur bei uns) ist der Besuch unserer Brixnerinnen und Brixner bei ihren 80., 90. oder gar 100. Geburtstagen durch Pfarrer Anrain und Bgm. Huber. Es ist immer ein sehr netter Anlass mit den Jubilaren zu „hoagaschten“ und ein wenig ihr Leben Revue passieren zu lassen.



Leider war es aus bekanntem Grund ab Mitte März untersagt Personen direkt zu besuchen. In Form eines schmackhaften Knauer-Paketes konnte trotzdem mit Abstand folgenden Geburtstagskindern zu ihren 80ern gratuliert werden:

Herr **Leonhard Krimbacher** „Lackner“ am 20.3.
 Frau **Helene Mössner**, Achenweg am 21.3.
 Herr **Johann Strasser**, Götschenweg am 29.3.
 Frau **Erika Schipflinger**, Kerschleitl am 8.4.

Im Nachhinein nochmals alles Gute, vor allem Gesundheit!

Pfarrer Michael Anrain Bgm. Ernst Huber

„Zu viele egozentrische Gedanken sind die Quelle für Leiden. Sorge und Mitgefühl für das Wohlbefinden anderer sind die Quelle des Glücks!“

Dalai Lama

Die Ordination bleibt vom 18.5. bis 22.5.2020 wegen Urlaubs geschlossen, vom 29.5. bis 5.6.2020 bleibt die Ordination ebenfalls geschlossen.

Ordination Dr. Kerstin Gasser-Puck
 Pfarrfeld 5, 6364 Brixen i. Th.
 Tel: 05334 8181

Mia Tiroler hoitn zomm!

*De Zeit is schwar,
 de Stroßn send laar.
 Traurig is wias zuageht
 und jeda Ort laar steht.*

*Durchn Dreck ziachns insa Lond.
 Dawei kinna ma go nix dafie, des lieg jo auf da Hond.
 De Kronkat homma jo nid dafundn,
 dea Virus, dea hot insa Lond gfundn.*

*Schlimm gnuag is`s wia vü dass do kronk wean,
 do an Schuiding suachn, kinna ma aufhean.
 Mia homs hoit etz do
 und des is dramatisch, des is wohr.*

*Wias zu ins kemma is woafß koana,
 wos d`Leit moana wön, södñs moana.
 Mia Tiroler hoitn zomm
 und send stoiz drauf so a schees Lond z`hom.*

*Hoffentlich is boid vie
 und mia kriang des oi mitnond scho hi.
 Das ma insa Lem wieda zrugg kriang
 und mia des richtig kinnan liam.*

*Vielleicht toan de Leit nocha umdenkn
 und insara Wöt mea Beachtung schenkn.
 Vielleicht meafß ma mea schaun auf insa oia Wohl
 und gwon wia sche dass is, insa Landl Tirol.*

Sabrina Rieser

Auszeit

Kosmetikstudio

**Dein Glück beginnt
 im Kopf**

*10. Mai
 ist Muttertag!*

↪ Kosmetikbehandlungen
 von Kopf bis Fuß

↪ Aromamassagen
 bringen Ruhe und Entspannung

Nina Fuchs
 Schwimmbadweg 21
 6364 Brixen im Thale

Termine unter:

Tel. 0681 / 20 23 15 11 | e-mail: fuchsnina8@gmail.com

Fleißige Näherinnen produzierten selbstgenähte Schutzmasken

Als auch bei uns die Ausbreitung des Coronavirus zunehmend ein Thema wurde, bin ich, Christina Seiwald, über Facebook und durch private Nachrichten darauf aufmerksam geworden, dass das Schutzmaterial bzw. die Schutzmasken im Land knapp werden und es immer mehr Näherinnen gibt, die diese nun für Einrichtungen und Betriebe selbst herstellen. So wurde auch ich gefragt: „Kannst du das auch?“ und „Wäre das nichts für dich?“

Ich habe mich daraufhin mit Dr. Silke Vikoler-Aschaber in Verbindung gesetzt und nachgefragt, ob in den Arztpraxen tatsächlich Bedarf an selbstgenähten Schutzmasken bestünde. Frau Dr. Vikoler-Aschaber konnte den Bedarf nach Rücksprache mit den Kollegen in Brixen, Westendorf und

Hopfgarten bestätigen. Sie hat sich sofort beim Institut für Hygiene und Medizinische Mikrobiologie an der Universitätsklinik Innsbruck informiert, welche Vorgaben die Masken erfüllen müssten. Über das Institut erhielten wir eine adäquate Nähanleitung mit der Vorgabe, einen 3-lagigen Baumwollstoff zu verwenden, um das Übertragungsrisiko zu minimieren. Weiters wurde das Einnähen eines Nasenbügels aus Draht zum besseren Abdichten empfohlen.

Ich trommelte also ein paar Näherinnen zusammen und wir machten uns an die Arbeit. Fleißig wurden viele bunte Stoffmasken genäht. Es kam zur Waschprobe bei 90°C und auch der Trockner konnte unseren Masken nichts anhaben. Sie waren einsatzbereit!

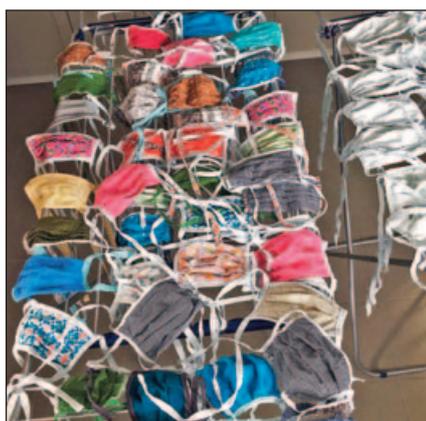


Dr. Peter Fuchs, Dr. Kerstin Gasser-Puck, Dr. Kröll, Dr. Müller und Dr. Zelger waren sehr dankbar über ein Startpaket von insgesamt 200 Masken für ihre Ordinationen. Schnell war klar, dass auch andere Einrichtungen und Betriebe bei uns im Dorf dringenden Bedarf hatten. Also machten wir uns an die Arbeit und statteten folgende Betriebe aus:

Metzgerei Knauer, Spar am Dorfplatz, Trafik Kofler, Apotheke Westendorf, Altenwohnheim Brixen

Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Betriebe, die uns Material gespendet haben: *Gerberei Niederkofler, Raumausstattung Wallner, Gemeinde Brixen, Meine bunte Welt - Katrin Pletzer*

Natürlich geht der **größte Dank an alle Näherinnen**: *Anja Stöckl, Eva Knauer, Anna Unterrainer, Ingrid Kreidl, Evi Kogler, Lisi Beihammer, Sonja und Greti Stöckl (Straßhäusl)* und auch an *Dr. Silke Vikoler-Aschaber*, die alle Masken für die Hausarztpraxen gewaschen, sorgfältig verpackt und entsprechend verteilt hat.



Dietmar Strobl akademischer Pflegemanager

Tel. +43 (0)660 22 63 324 case2@sozialsprenkel-kirchberg-reith.at Planungsverband 31 Brixental - Wildschönau

Sprechstunden:

Montag: 08:00-12:00 Uhr

Sozial- u. Gesundheitssprenkel Kirchberg – Reith, 6365 Kirchberg, Kirchplatz 9

Dienstag: 08:00-12:00 Uhr, Gemeindeamt Hopfgarten, Marktplatz 8

Außerhalb der Sprechstunden ersuche ich um telefonische Terminvereinbarung.

An Fritzä sei Musighuat,

der steht eahm gonz narrisch guat.
Vü Johr und bei jeder Spüerei
wor der Huat überoi dabei.

Die Zeit tuat schnö vageh`,
auframoi is der Huat nimma shee.
O`gwetzt is er, gonz vaschmutzt,
der Huat keascht dringend putzt.

Er frogg an Schuaster um an Rat,
weil der do scho Erfahrung hat.
Der moat, a Spray der hüfft gonz g`wieß
und dass des fin Huat des beste is.

Und Fritzä sprüht und sprüht und sprüht,
sei Frau weascht danebn gonz wüd.
Sie sogg, er söd des loss`n
und nit so vü Spray vapross`n.

Er moat, dass des so keascht
weil da Huat b`sunnas shee so weascht.
Nocha hot er`n an Balkon aussigstöht;
weil die Sunn` eahm trickan söd.

Noch a Woch, wia geit`s denn dos?
Is da Huat oiwei no noß.
Er kun nit amoi aufprowian
sist hot er an schwoschz`n Ring ums Hian.

Iatz tuat Fritzä den Huat sodonn
eichi glei in die große Badewonn.
Er duscht den Spray wieder draus,
es lafft a schiache schworze Briah heraus.

Der nosse Huat riacht ziemlich streng
und er is eahm a no woitan z`eng.
Er ziacht und reißt und draht und biag,
dass er decht die richtige Form no krieg.



Foto: Helene Bachler

An Huat druckt er auffi aufn Kopf,
eahm behindert dabei eh koa Schopf.
Tuat an Huat no a wenk verwöhnen,
tuat eahm bürschteln und fest föhnen.
Vom Kopf derf er`n nossa nimma ocha toa,
sist weascht er eahm glei wieda z`kloa.
Noch a poor Stund muaß Fritz zu da Musig geh,
do wor da Huat no feicht, owa sist wieda shee.

Und wos is die Moral vo der G`schicht?
Die Manderleit los`n auf die Weiwerleit nicht.
A jeder Loda ois vü bessa woaß
und wos die Frauen sog`n is a Toas. H+L



Absage Maiblasen und Antlassfest!

Liebe Brixnerinnen und Brixner,
aufgrund der aktuellen Situation müssen wir unser all-
jährliches Maiblasen dieses Jahr leider absagen.
Da durch die derzeitigen Umstände auch unser Antlass-
fest im Juni nicht stattfinden kann, fallen für uns daher
zwei wichtige Einnahmequellen aus. Deshalb hoffen wir,
auch ohne musikalischen Frühlingsgruß, auf eure Unter-
stützung in Form einer Spende. Die Musikkapelle be-
dankt sich schon im Voraus recht herzlich für einen
Beitrag!

Wir wünschen trotz allem einen schönen Frühling und
freuen uns schon, wenn wir wieder für euch aufspielen
dürfen. Bis dahin sind wir zu Hause fleißig alleine am
Üben. Denn - wie wir in einem unserer Stücke singen:
*„Und soll die Welt auch untergehn, die Brixner Musig bleibt
bestehn!“*

Mit musikalischen Grüßen,
eure Musikkapelle

Bankverbindung:
Raiffeisenbank Brixen im Thale
IBAN: AT28 3621 5000 0002 8944
BIC: RZTIAT22215



Alles Liebe zum Muttertag
wünscht
das Zeitungsteam



Absagen Veranstaltungen

Aufgrund der behördlichen Anordnungen und Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Coronavirus müssen wir unsere geplanten Veranstaltungen wie Baumschnittkurs, Stammtisch mit Ausflug zum Blumenpark Seidemann und Frühlingskränzchen für dieses Jahr absagen.

Ameisen im Garten

In manchen Jahren tauchen die Ameisen massenhaft auf, z. B. im Rasen, auf der Terrasse, in den Beeten und Frühbeeten und sogar im Haus. Es lässt sich aber nicht genau sagen, warum das so ist. Diese emsigen Tierchen sind sehr wetterfähig. Nach einigen trockenen Frühlingswochen kann die Anzahl schon mal explodieren. Sie sind zwar sehr lästig, aber keine Schädlinge.

Einige Tipps, wie man die Ameisen im Zaun hält:

- Ameisen meiden feuchte Stellen, also den Boden nie austrocknen lassen
- die Ameisen immer



Pfingstrosen

wieder in ihrer Ruhe stören, ist es ihnen zu bunt geworden, dann siedeln sie ab

- alles was stinkt, vertreibt die Ameisen, also Duftbarrieren aufbauen

- Tontöpfe über die Bauten stellen, schon nach kurzer Zeit ziehen die Ameisen ein und so können sie z. B. mit einer Schaufel abgesiedelt werden.

Peter Ehrensberger (Beißl) ließ dem Redaktionsteam folgenden Artikel aus der Bauernzeitung zukommen:

Appell an Hundebesitzer: Kot von Feldern entfernen

Auch wenn derzeit nur kürzere Runden zum Auslauf möglich sind, soll unbedingt auf die Entsorgung des Hundekots geachtet werden. „Das Problem wird für die Landwirtschaft, aber auch für die Gemeinden, immer größer, deshalb appellieren wir hier an ein entsprechendes Verhalten aller Hundehalter. Sie dürfen nicht vergessen, dass der Auslauf meist auf Futterflächen passiert. Wir wollen auch weiterhin beste Lebensmittel produzieren, dazu ist sauberes Futter die Basis“, so LK-Präsident Josef Hechenberger.

Wiesen und Felder sind die Futtergrundlage der Nutztiere: „Werden diese durch Hundekot verschmutzt, kann das Weidengras oder davon gewonnenes Futter den Kühen gesundheitlich schaden. Mit dem Hundekot werden auch Krankheiten übertragen. Eier von Einzellern können über Hundekot in den Nahrungskreislauf von Rindern gelangen – das führt häufig zu Fehlgeburten“, erklärt Christian Mader vom Tiergesundheitsdienst. „Da Hundekot auch massiv die Qualität des Futters beeinträchtigt, muss dieser von den Besitzern mitgenommen und entsprechend entsorgt werden“, fordert Mader.

Verantwortung einfordern

„Vor allem bei Feldern in Straßen- und Wegnähe haben wir trotz Hinweistafeln ein großes Problem. Da fehlt das Bewusstsein bei Hundebesitzern. Und auch wenn Gassisackerl benutzt werden, landen diese oft in angrenzenden Hecken oder im Gebüsch statt im Mülleimer.“

Deshalb ist es dem LK-Präsidenten ein Anliegen, verstärkt die Aufmerksamkeit auf dieses Thema zu lenken: „Wir appellieren an alle Hundehalter, ihrer Verantwortung nachzukommen und die Hinterlassenschaft ihrer Tiere mitzunehmen.“

CHRISTIAN ASCHABER Immobilienvermittler

6363 Westendorf, Unterdorf 1
Tel. +43 (0)664 511 00 66

Mail: aschaber.christian@aon.at



Vermittlung des An- und Verkaufes
von Immobilien

Selbstankauf von Immobilien bei
dringendem Geldbedarf

Vermittlung von Miet- und Pachtobjekten
Liegenschaftsschätzungen und Beratung

www.aschaber-immo.at

Wohnung ab sofort zu vermieten

Brixen im Thale: schöne teilmöblierte Neubauwohnung mit Terrasse 35 m², Kellerabteil, Carport

Tel. 05334 8394 oder 0664 896 17 00

Immobilien

alpenverein

brixen im thale



Durch die Coronavirus (COVID-19)-Pandemie und zur Sicherheit unserer Mitglieder können wir unser Tourenprogramm vorübergehend nicht durchführen. Wir sind aus heutiger Sicht vorsichtig optimistisch, dass wir im Juni wieder gemeinsame Touren machen können - unten eine kleine Vorschau.

Alle aktuellen Informationen zu den stattfindenden und abgesagten Veranstaltungen findet Ihr auf unserer Website <https://www.alpenverein.at/brixen-im-thale> und erhaltet ihr über unseren Whats-App-Newsletter.

Alpinteam

Vorschau: Samstag, 20. bis Sonntag, 21. Juni „GetStarted - Alpinklettern plaisir“

„GetStarted“ ist der Name und das Motto unseres neuen Ausbildungsprogramms und bedeutet so viel wie „Leg los!“ oder „Pack's an!“. In sehr kleinen Gruppen wollen wir unseren Mitgliedern den Bergsport mit seinen unterschiedlichen Disziplinen näherbringen. Thema der Veranstaltung Ende Juni ist das „alpine“ Klettern.

Andreas Fuchs,
Tel. 0664 23 14 992

Seniorengruppe

Vorschau: Mittwoch, 24. Juni E-Bike-Rundtour, Eiberg - Walleralm
Wir planen eine E-Bike



Die heurige Skitourensaison war leider sehr kurz, trotzdem war unser Alpinteam wieder fleißig und hat sich weitergebildet. Drei unserer Tourenführer (Inge Holaus, Marianne Kofler und Edi Welebil) absolvierten vom 26.2. bis 1.3.2020 in Zederhaus (Lungau) die Ausbildung zum Übungsleiter Seniorenskitouren - entschleunigte Ausbildung mit altersspezifischen Inhalten. Das interessante Ausbildungsprogramm mit intensiven Lehreinheiten brachte vielen neue Erkenntnisse, die unsere Übungsleiter bei zukünftigen Touren weitergeben werden.

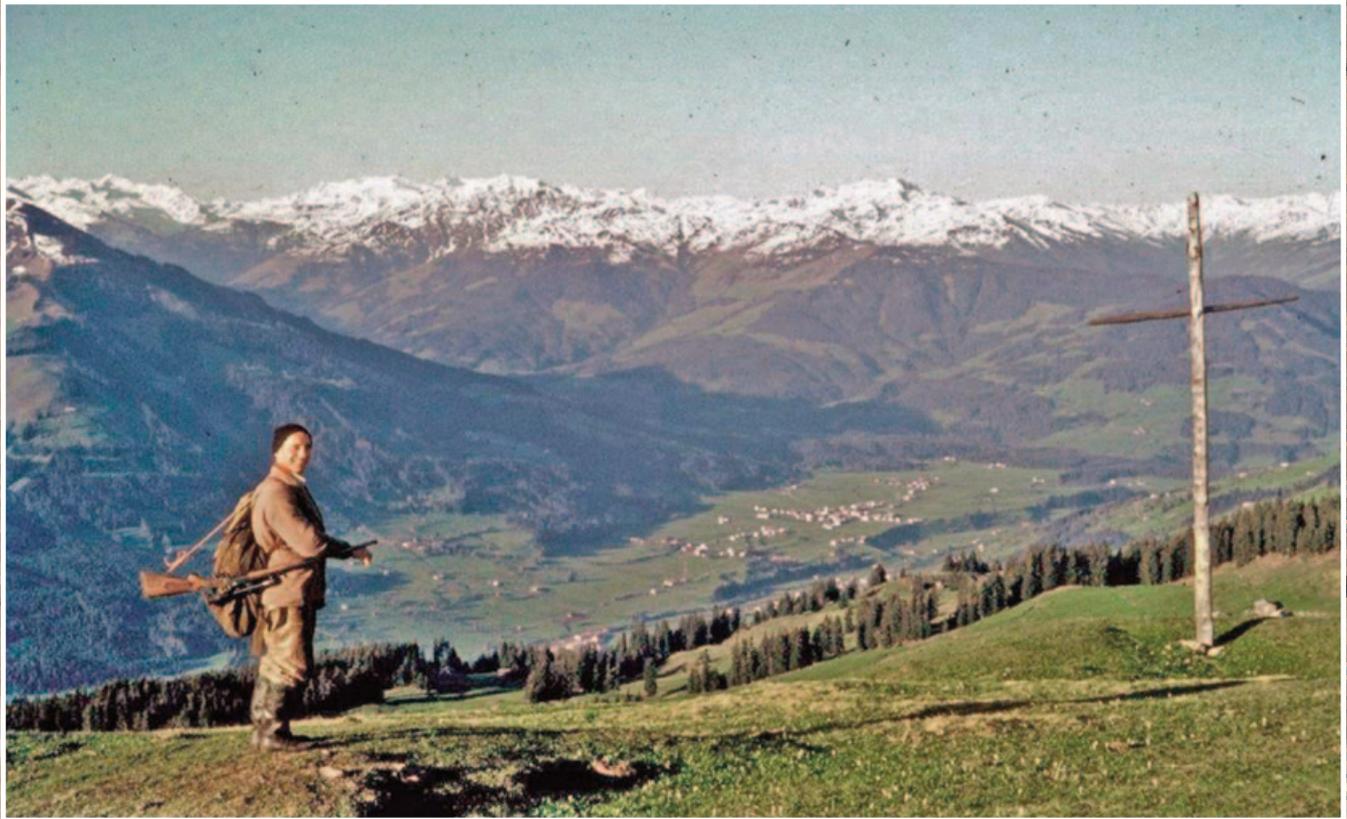
Rundtour direkt vor der Haustür. Mit der Walleralm liegt das Ziel in den westlichen Ausläufern des Wilden Kaisers. Die Gegend ist für die schöne Panorama-Aussicht bekannt.
Otilie Hetzenauer,
Tel. 0664 95 57 271

Extrem Gmätlich

Vorschau: Mittwoch, 17. Juni Wanderung Ötztal
Am 17. Juni fahren wir ins Ötztal und wandern den Stuibenfall (mit 160 m der größte Wasserfall Tirols) entlang nach Nie-

derthai, wo wir dann im Ötztaler Brauhaus eine längere Rast einlegen und einige Bierspezialitäten probieren können. Danach lassen wir uns vom Bus in Niederthai abholen. Marianne und Hubert Kofler, Tel. 0664 18 80 212 oder 0664 55 00 300

Alte Ansichten von Brixen i. Thale



Dieses Foto von Georg Anker entstand im Frühjahr 1963, als er Volksschullehrer in Brixen war. Der Jäger, mit dem er auf dem „Huhpfoiz“ war, ist der allseits bekannte Georg Straif, „Niedinger Örg“ (+23.4.2016), der in Brixen Gemeindesekretär und dann Waldaufseher war. Vom Gipfelkreuz auf dem Holzalmjoch sieht man zum Achenberg und nach Westendorf, wo besonders in Bichling noch wenige Häuser standen. Rechts vom Kreuz erkennt man unten die Große Holzalm.

COVID-19 Kompostieranlage in Westendorf

Der Zutritt (die Zufahrt) zur Kompostieranlage ist an Dienstagen sowie an Samstagen unter folgenden Voraussetzungen wieder möglich:

- Zwischen den Personen in der Kompostieranlage ist ein Mindestabstand von einem Meter einzuhalten
- Es sind Mund-Nasen-Schutzmasken oder andere „mechanische Barrieren“, wie feste Tücher oder Schals zu verwenden
- Die Anweisungen des Personals sind zu befolgen
- Diese Vorgaben sind bis auf weiteres gültig; Änderungen je nach Lage der Entwicklung jederzeit möglich und werden auf der Gemeindehomepage sowie auf Gem2Go veröffentlicht

Das Ablagern/Abstellen von Abfällen jeglicher Art außerhalb der Anlage ist strengstens verboten.

Öffnungszeiten:

Dienstag von 17.30 bis 19.30 Uhr
Samstag von 09.00 bis 12.00 Uhr

Aus unserer PFARRE

Termine:

Freitag, 1. Mai:

19.00 Uhr: Abendmesse mit erster Maiandacht

Sonntag, 3. Mai: 4. Sonntag der Osterzeit –

Guter Hirten Sonntag

9.00 Uhr: Pfarrgottesdienst

Sonntag, 10. Mai: 5. Sonntag der Osterzeit –

Muttertag

9.00 Uhr: Pfarrgottesdienst

Sonntag, 17. Mai: 6. Sonntag der Osterzeit –

Bittsonntag

9.00 Uhr: Pfarrgottesdienst

Donnerstag, 21. Mai: Hochfest Christi Himmelfahrt

9.00 Uhr: Festgottesdienst

PFINGSTNOVENE MIT STUNDGEBET-STRIDUUM:

Dienstag, 26. Mai: Hl. Philipp Neri, Priester, Gründer des Oratoriums.

19.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Predigt und eucharistischer Anbetung besonders für Osten (Lauterbach)

24.00 Uhr: Schlussandacht mit Segen

Donnerstag, 28. Mai:

19.00 Uhr: Abendmesse mit Maiandacht

Freitag, 29. Mai:

19.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Predigt und eucharistischer Anbetung besonders für Süden (Feuring, Feuringweg, Götschenweg, Brixenbach, Winklweg)

21.00 Uhr: Schlussandacht mit Segen

Samstag, 30. Mai:

19.00 Uhr: Eucharistiefeier mit eucharistischer Anbetung bes. für den Westen (Hof, Schmiedgasse, Achenberg, Moosen, Brixentaler Straße)

21.00 Uhr: Schlussandacht mit Segen

Sonntag, 31. Mai: Pfingstsonntag – Hochfest der Herabkunft des Hl. Geistes

9.00 Uhr: Festgottesdienst mit Eucharistiefeier mit Predigt und eucharistischer Anbetung besonders für den Norden (Salvenberg und Hinterer Salvenberg, Oberer Sonnberg, Unterer Sonnberg, Ritschberg und Mitterberg, Buchberg und Griesberg)

Ab 15.00 Uhr besonders für das Zentrum (Kerschleitl, Höhenweg, Ahornweg, Wirtsanger, Liftweg, Einfang, Pfarrfeld, Freigasse, Weidach, Dorfstraße, Stöllnweg)

19.00 Uhr: Eucharistische Schlussandacht mit Segen

Montag, 1. Juni: Pfingstmontag

9.00 Uhr: Pfarrgottesdienst

Die Pfarrsekretärin, Frau Ingrid Kreidl, stellt sich vor

Ich möchte mich als neue Pfarrsekretärin vorstellen. Mein Name ist Ingrid Kreidl. Ich komme von einem Bergbauernhof am Westendorfer Salvenberg. Seit 12 Jahren wohne ich mit meinem Mann und mittlerweile zwei Töchtern in Brixen. Nun freue ich mich auf meine neue Tätigkeit in der Pfarrkanzlei und bin von Dienstag bis Donnerstag von 8-11 Uhr für euch da!



Eure Ingrid Kreidl

Bis auf weiteres sind die Schutzmaßnahmen, wie das Tragen einer Schutzmaske und das Einhalten des Mindestabstandes unbedingt erforderlich. Nach Möglichkeit sollten die Angelegenheiten derzeit telefonisch oder per E-mail abgewickelt werden. Die Erstkommunion und die Firmung müssen auf das nächste Schuljahr verschoben werden, wobei wir versuchen, für die Firmung einen Ersatztermin im Herbst zu finden.

Auf der Pfarrseite im Internet sind zu finden: aktuelle Informationen und Bilder, der aktuelle Pfarrbrief, Veranstaltungen der Erwachsenenbildung und des Frauentreffs etc., Fotos von kirchlichen Festen und Veranstaltungen...

www.pfarre-brixen.at/unsere-pfarre

Karfreitag und der Dritte Tag bis zum 40. und 50.!

Liebe Mitchristen!

Dass heuer die Karwoche und Ostern in der katholischen Kirche anders als gewohnt begangen werden mussten, ist allen in Erinnerung. Hoffentlich konnten viele das Angebot der Gottesdienste in den Medien, v.a. im Radio und im Fernsehen, wahrnehmen. In der Kirche haben wir die wichtigen Termine zu fünft mit den Mitgliedern der Familie Bosetti in Stellvertretung der Pfarrgemeinde begangen. Dabei ha-

ben wir die fast **40 Stunden der Grabesruhe Jesu** vom Nachmittag des Karfreitag 15 Uhr bis zum Ostermorgen des Ostersonntag 5 Uhr bzw. 6 Uhr besonders ernstgenommen und sogar als „**Trauerfasten**“ begangen gemäß dem Wort Jesu: „Es werden aber Tage kommen, da wird ihnen der Bräutigam genommen sein; dann werden sie fasten, an jenem Tag“ (Mk 2,20).

Dieser Tag ist also vor allem der **Karsamstag**, der

Pfarramt Brixen im Thale, Tel. 05334 8161
pfarre.brixen@pfarre.kirchen.net

Aktuelle Informationen und Bilder finden Sie auf
www.kirchen.net/pfarre-brixen

die Stimmung dieser Tage insgesamt widergab. „Die Welt im Karsamstag“ betitelte ein Autor diese und meinte: „Die christliche Tradition kennt in der Feier der ‚drei österlichen Tage‘ zwischen Gründonnerstag und Ostersonntag den weitgehend liturgiefreien Karsamstag als Tag der Leere – der Ungewissheit wie der Hin- und Hergerissenheit zwischen Tod und Leben. Noch nie in dieser Generation war das Bild des Karsamstags für das Lebensgefühl so stimmig wie in diesem Jahr. Das heißt keineswegs, alle Hoffnung fahren zu lassen. Aber es deutet auf den Auftrag hin, die Zeit der Leere zu nutzen – und Kräfte zu sammeln für die Zeit danach. Und wer glauben kann, mag leise – und vielleicht immer zweifelnd – hinzusetzen: Es wird das Leben siegen. Nicht der Tod. Letztlich.“ (Otto Friedrich).

Wann wird das Leben wieder weitergehen?

fragten sich viele. Wer gehofft hatte, der ‚Corona-Lockdown‘ würde an Ostern aufgehoben, sah sich enttäuscht. Unbeirrt öffnet der Frühling Knospe um Knospe, doch die Türen der Kirchen blieben ebenso geschlossen wie die Türen der Häuser. Sogar die Jerusalemer Grabeskirche hatte ihre Pforten geschlossen, und das Heilige Grab war nun leer, vielleicht zum ersten Mal an einem Osterfest in der Pilgergeschichte. Wie kann man unter den gegebenen Umständen von Auferweckung sprechen? Die Frage stellt sich grundsätzlich und nicht nur in Krisenzeiten. ‚Die



Stiftskirche Innichen

Toten laufen ja nicht einfach frei herum, um es mit dem provozierenden Worten eines Buchtitels des Priesters und geistlichen Begleiters Wilhelm Bruners zu sagen. Die Auferstehung lässt sich auch nicht in einen Kalender eintragen, denn sie ereignet sich nicht nach drei Tagen, sondern „am dritten Tag“. Das ist ein wesentlicher Unterschied. Der „dritte Tag“ ist primär nicht ein historisches, sondern ein theologisches Datum. Mit ihm wird ein Wort des Propheten Hosea aufgerufen: „Nach zwei Tagen gibt er uns das Leben zurück, am dritten Tag richtet er uns wieder auf, und wir leben vor seinem Angesicht.“

Der „dritte Tag“ ist Gottes Tag. An ihm ist alles anders und von Grund

auf neu, nicht erwartbar, ein erstes Mal. Das Neue Testament gründet in einer Erfahrung, die keiner herbeiführen und mit der man nicht rechnen kann. Für die Begegnung mit dem Auferstandenen gibt es kein Rezept und auch keine spirituelle Anleitung. Die vier Evangelisten erzählen auf vier verschiedene Weisen vom Einbruch der neuen Wirklichkeit. Immer ereignet sie sich am ersten Tag der Woche und früh am Morgen. Und immer ereignet sie sich in der Gegenwart von Frauen. Doch was diesen Frauen widerfährt, wird auf unterschiedliche Weise inszeniert. Im Matthäusevangelium werden die Frauen Zeuginnen eines Erdbebens (Mt 28,1-8). Die Darstellung auf dem rechten vorderen Fenster in unsrer Kirche veran-

schaulicht diese matthäische Inszenierung. Der Ostermorgen des Johannesevangeliums ereignet sich weit weniger spektakulär und viel inniger (Joh 20,1-18). Der Evangelist Lukas lässt in der Apostelgeschichte dem „dritten Tag“ des Evangeliums (mit der Erscheinung Jesu auf dem Weg nach Emmaus) einen **40. Tag** mit Weisungen und der Himmelfahrt des Auferstandenen und der Pfingstnovene der betenden Urgemeinde, und einen **50. Tag** mit dem Pfingstereignis folgen (Apg 1-2).

Erst durch das Wort wird das offene Grab zum Zeichen, dass Gott den endgültigen „Lockdown“ des Todes beendet, am „dritten Tag“!

Keiner kann sagen, wann das unbekannte Virus besiegt und ein unbefangenes Leben wieder möglich sein wird. Der Tag wird kommen, da die Cafés und auch die Kirchen erneut ihre Türen öffnen. Die Begegnung mit dem Auferstandenen hängt daran nicht, denn für ihn wie für das Leben überhaupt kann es keinen „Lockdown“ geben. Der „dritte Tag“ kann jeweils heute sein und oft (wie bei den Emmaus-Jüngern) im Umfeld der Eucharistiefeier (Gl 325)! Für die Firmungskandidaten könnte es der Tag ihrer Firmung am 19. Sept. sein? Mit dem Abt von Stams P. German Erd OCist wäre dieser 19. Sept. für die Firmung in Brixen vereinbart. Bis dahin **„Von guten Mächten wunderbar geborgen“** zu sein, wünscht mit Bonhoeffers Lied Gl 897

Pfr. Michael Anrain

Firmung 2020

Leider kann auch die Firmung auf Grund des Corona-Virus heuer nicht zum geplanten Termin am 23.5.2020 stattfinden. Wir haben jedoch bereits einen Ersatztermin, die Firmung findet – sofern es die Verhältnisse zulassen – am **19.9.2020 um 19.00 Uhr** statt.

Die Vorbereitung für die Firmung starteten wir bereits im Oktober 2019. So waren die Jugendlichen bei unseren Treffen im Pfarrsaal immer mit viel Spaß und Eifer dabei.

Auch nahmen die Firmlinge bei der Veranstaltung „Advent mit Sinn“ im Dezember teil.

Es wurde ein eigener Stand mit Selbstgebasteltem und einer Tombola (bei der auch der „Trog“ als einer der Hauptpreise selber gemacht wurde) betreut. Im Vorfeld haben die Firmlinge unter Mit Hilfe einiger Eltern fleißig Kekse gebacken. Diese haben sie dem Pfarrgemeinderat zum Verkauf gespendet.

Die Veranstaltungen zu Ostern wie die Ostersnachtwache und den Gal-



liläagang mussten wir leider absagen.

Auf Grund der bisherigen guten Vorbereitungen kann also die Firmung noch in dem heurigen Jahr stattfinden. Auch das geplante Firmwochenende in Bischofshofen werden wir – wenn möglich – im Herbst nachholen.

So wünsche ich euch allen, bleibt gesund – gemeinsam schaffen wir das. Ich freue mich auf unsere nächsten Treffen und die Firmung.

Martina Reiter



„Wenn es eine Möglichkeit gibt, Probleme zu umgehen, warum sollte man sich darüber Sorgen machen? Und wenn es keinen Weg gibt, welchen Zweck hat es dann, sich Sorgen zu machen?“

Shantideva, Buddhist. Meister, 7./8. Jhd.

Liebe Brixnerinnen und Brixner,

wir kennen die Tage und Wochen um Ostern als turbulente Zeit mit zahlreichen Festen und Veranstaltungen.

Leider konnten wir vom Pfarrgemeinderat aus dieses Jahr keine von ihnen abhalten und durchführen - Seniorennachmittage, die Osterwache der Firmlinge, das traditionelle Osterfrühstück, sowie den Galiläagang mit anschließendem Frühstück - alle mussten aufgrund der COVID-19 Bestimmungen abgesagt werden.

Der Corona-Virus zehrt an unseren Nerven und stellt unsere Geduld auf eine harte Probe. Wirtschaftliche Einbußen verschärfen zudem die Lage und bereiten vielen von uns Sorgen. Kurzarbeit, vorübergehende Geschäftsschließungen oder Arbeitslosigkeit führen zu finanziellen Engpässen.

Caritas & Du

Die Erlöse der CARITAS-Haussammlung, die jährlich im März stattfindet

und bei der viele BrixnerInnen so fleißig spenden, verbleiben zu 60% in der Pfarre und bieten somit die Möglichkeit, schnelle und unbürokratische Soforthilfe zu leisten. Solltet Ihr in eine finanzielle Notlage geraten, nehmt bitte mit unserer Pfarre Kontakt auf. Selbstverständlich wird jedes Anliegen vertraulich behandelt.

CARITAS-Haussammlungen können dieses Jahr frühestens ab Juli 2020 wieder durchgeführt werden, aber dem aktuellen Trend folgend gibt es die Möglichkeit, kontaktlos zu spenden.

VIELEN DANK im Voraus an all jene, die von dieser Möglichkeit Gebrauch machen!

Hier die Bankverbindung für CARITAS-Spenden:
PfarrCaritas
Brixen im Thale, IBAN:
AT51 3621 5000 0007 6836

Liebe Brixnerinnen und Brixner, wir wünschen euch weiterhin Durchhaltevermögen und vor allem Gesundheit.

Auf ein baldiges Wiedersehen freut sich der gesamte Pfarrgemeinderat!

*In lieber Erinnerung an unsere liebe Muttl, Oma, Uroma,
Schwiegermutter, Tante und Godi*

Antonia Wallner

„Toni“

geb. Rass

die am Mittwoch, den 8. April 2020, nach einem erfüllten Leben im 99. Lebensjahr friedlich eingeschlafen ist.



Ein herzliches Dankeschön an Frau Dr. Kerstin Gasser-Puck, Herrn Pfarrer Michael Anrain für die feierliche Gestaltung der Urnenbeisetzung, die aufgrund der aktuellen Situation im engsten Familienkreis stattgefunden hat, den Pflegerinnen des Sozial- und Gesundheitssprengels Brixen/Westendorf für die liebevolle Betreuung, den Pflegerinnen und Angestellten im Altenwohnheim Brixen im Thale und allen Freunden und Bekannten für die vielen tröstenden Beileidsbekundungen.

Die Trauerfamilie:

Fritz mit Greti und den Töchtern Martina mit Oliver und Christine mit Stefan Mich mit Elvira und den Kindern und Enkeln Michael mit Carina und Sophia, Danielle mit Andreas und Valerie und Toni, Sophie mit Adrian Klaus mit Lisbeth und den Söhnen Markus mit Julia, Andreas mit Vanessa, Michael sowie im Namen aller Verwandten, Freunden und Bekannten.

Brixen im Thale, Westendorf, Reith bei Kitzbühel, Hamburg, St. Johann in Tirol



Altenwohn- und Pflegeheim Brixen im Thale

Wirtsanger 1, 6364 Brixen im Thale

Unser Altenwohn- und Pflegeheim in Brixen im Thale steht für ein familiäres Miteinander und ein motiviertes Team mit hoher Kompetenz.

Wir verstehen uns nicht als Heim, wir wollen für alle ein Zuhause sein. Leitsatz unseres Hauses!

Daher ist uns neben einer qualitativvollen Pflege eine möglichst aktive Alltagsgestaltung wichtig.

Für unser Pflegeheim in Brixen im Thale mit 25 BewohnerInnen für 20 – 40 Wochenstunden suchen wir eine/n

Pflegeassistenz bzw. DGKP

WIR SUCHEN FÜR UNSER DYNAMISCHES UND MOTIVIERTES TEAM EINEN MITARBEITER / EINE MITARBEITERIN WELCHE...

mit Freude für unsere BewohnerInnen da ist und ihnen ein Lächeln ins Gesicht zaubert
gerne in kleinen Teams als auch selbstständig arbeitet
den Pflegealltag professionell und mit Freude bewältigt

WIR SIND EINE FAMILIÄRE UND PROFESSIONELLE PFLEGEEINRICHTUNG, DIE...

die BewohnerInnen in den Mittelpunkt der Arbeit stellt
Aromapflege und weitere Konzepte in unseren Arbeitsablauf eingeführt haben
auf gutes Zusammenspiel und intensiven Austausch zwischen Leitung und MitarbeiterInnen achtet und Wert legt

WIR BIETEN EINEN ARBEITSPLATZ, DER...

zentral im Fremdenverkehrsort Brixen im Thale liegt
gemeinschaftliche Pausen zum Arbeitsaustausch fördert
auf WiedereinsteigerInnen und junge Eltern im Dienstplan Rücksicht nimmt
immer ein offenes Ohr für seine MitarbeiterInnen hat

Gehalt: ein Mindestgehalt gemäß G-VBG-neu bei Vollzeitbeschäftigung (40 Wochenstunden)
für DGKP: € 2.668,60 brutto; PFA: € 2.333,50 brutto; PA: € 2.182,40 + Anrechnung von Vordienstzeiten bzw. Berufserfahrung und zzgl. Zuschläge für Nachtdienste, Sonn- und Feiertage.

Haben wir dein Interesse geweckt?

Dann bewirb dich bitte einfach per E-Mail unter heimleiter@brixen-im-thale.tirol.gov.at (Heimleiter Paul Exenberger). Du kannst uns auch jederzeit telefonisch unter Tel. 05334 8202 kontaktieren und wir vereinbaren einen Termin um uns kennenzulernen.

Unser Team freut sich schon sehr auf deine Bewerbung!



Herzlichen Dank

allen für jedes Mitgefühl und Zeichen der Verbundenheit, für alle Unterstützung und die große Anteilnahme auf dem letzten Weg meiner Gattin, lieben Mama und Oma

Frau Höck Pirjo

Unser besonderer Dank gilt:
Herrn Pfarrer Michael Anrain und Frau Pfarrerin Gundula Hendrich für die würdevolle Gestaltung des Gottesdienstes,
Dr. Dieter Gasser und Dr. Kerstin Gasser-Puck sowie dem Palliativteam St. Johann,
Verein Veget und dem Sozialsprengel für die liebevolle medizinische und menschliche Betreuung.

Vielen Dank für die Blumen- und Kerzenspenden, die Gedenkkerzen im Internet, die bezahlten hl. Messen und Spenden.

Die Trauerfamilie

Liebe Grüße aus dem Altenheim

und ein herzliches „Vergelts Gott“ möchten wir allen in Brixen aus dem Altenwohnheim schicken

Ein ganz besonderer Dank gilt allen Hotel- und Hüttenwirten, welche uns in der ersten Zeit der Corona-Krise mit Desinfektionsmitteln versorgt haben. Sogar von einer Berghütte in Westendorf wurden wir mit Desinfektionsmitteln ausgestattet.



Desinfektionsmittel können regional in Brixen erworben werden

Ein herzlicher Dank gilt unseren Näherinnen aus Brixen im Thale für die Spende von selbstgenähten Mundschutzmasken für unsere MitarbeiterInnen im Altenwohnheim. Diese werden seit dem ersten Tag getragen, sodass sich alle unsere BewohnerInnen in dieser schwierigen Zeit sicher fühlen können.

Foto unten: Einige Bewohnerinnen mit Mitarbeiterinnen mit Mund-/Naseschutzmasken von den ehrenamtlichen Näherinnen



In der Osterzeit wurde uns auch nicht langweilig und wir haben viel gebastelt



Zivi Patrick und Heimleiter Paul mit Steiniger Andi

Liebe Grüße aus dem Altenwohnheim, bleibt und werdet alle gesund, sodass wir uns bald wiedersehen!

Ein erfülltes Leben besteht nicht darin, es möglichst vollzupacken, sondern darin, Unnötiges wegzulassen und die Dinge zu tun, die dir Energie, Spaß und Sinn geben.

Dr. Martin Kregel



Der Kindergarten berichtet

Im Kindergarten Brixen im Thale gab es für die Kinder heuer eine ganz besondere Osterüberraschung. Nachdem der Kindergarten auf Grund der Verordnung des Bundesministeriums wegen des Corona Virus (Covid 19) immer noch nur im Notbetrieb geöffnet ist, konnten heuer die geplanten Osterfeiern in den einzelnen Gruppen nicht stattfinden. Die Überraschung war bei den Kindern dafür umso größer, als sie vor ihren Haustüren ihre OSTERNESTER fanden, die von den Pädagoginnen persönlich bei allen Haustüren abgestellt wurden – sehr zur Freude der Kinder!



Zurzeit ist es für uns alle nicht einfach und gerade die Kleinsten vermissen ihre Freunde, die Pädagoginnen und den Alltag im Kindergarten. Wir hoffen daher, dass bald wieder regulärer Betrieb im Kindergarten möglich ist und der Kindergarten wieder ein Ort des Begegnens, des Lachens, des Singens, des kreativen Schaffens und des Lernens ist.

Liebe Eltern und liebe Kinder, wir wünschen euch viel Kraft und Energie für die kommende Zeit und hoffen euch bald im Kindergarten wiederzusehen.

*Das Kindergartenteam
Brixen im Thale*

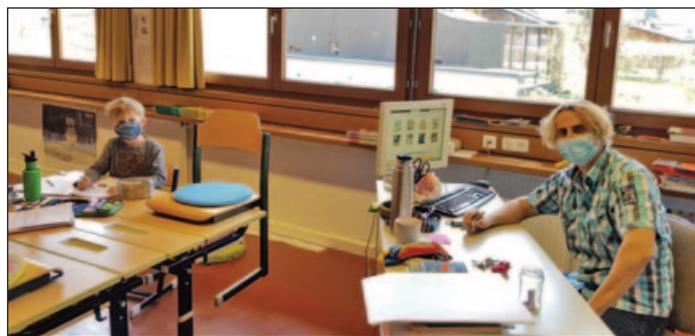
Aus der Volksschule

Eine besondere Art des Unterrichts

Die „Corona-Zeit“ ist für alle eine Herausforderung der besonderen Art, aber vor allem für die SchülerInnen, deren Eltern und auch für die Lehrpersonen, wie man täglich aus den Medien erfährt. Hier darf ich die **Kinder** und **Eltern** aber auch das **Lehrerteam der VS Brixen** besonders „herausstreichen“ und lobend erwähnen! Alle zeigen vollsten Einsatz und Ehrgeiz beim „Weiterlernen“, ob zu Hause mit der „Superunterstützung“ von Mamas und Papas oder in der Schule in der „Notfall-Betreuung“. Unbedingt soll auch noch **das Team mit unserem Schulwart Hans Pirchmoser** erwähnt sein. Täglich wird nicht nur wie gewohnt in der Schule gereinigt, sondern zusätzlich „alles“ desinfiziert, damit die „Ansteckungsgefahr“ so gering wie möglich gehalten wird. Ich möchte an **alle** ein besonderes **Dankeschön** schicken ... die „Brixner“ sind halt einfach toll!!! „So kriegen wir das hin ...!“

Liebe Grüße und bleibt gesund!

Sabine LH



Ungewohnt leere Klassen

Neue Mittelschule Westendorf

www.nms-westendorf.tsn.at

„Distance Learning“

Seit Mitte März sind die Unterrichtsstunden aufgrund der Coronakrise in die elterliche Wohnung verlegt. An jedem Nachmittag werden seither die Kinder per E-Mail mit den Aufgaben für den folgenden Tag versorgt - eine völlig ungewohnte Situation für alle Schüler, aber auch für die Lehrer-

schaft. Als diese Maßnahme von heute auf morgen von der Regierung angeordnet wurde, hatten viele große Bedenken. Haben alle Schüler zuhause die Möglichkeit, am PC zu arbeiten? Kennen sie sich mit den notwendigen Programmen aus? Schaffen sie es, Aufgaben zum Korrigieren an ihre Lehrer zurückzuschicken? Machen sie die

Aufgaben überhaupt? Noch hat sich die Lage nicht verändert, ein normaler Schulunterricht ist noch immer nicht in Sicht. Was man aber jetzt schon sagen kann: Die meisten Kinder haben sich bravourös geschlagen. Über 90 Prozent von ihnen schaffen es, alles rechtzeitig zu machen! Dass viele Eltern, die ja zumeist auch zuhause

bleiben mussten, mitgeholfen haben, wissen wir, trotzdem freuen wir uns, dass dieser „Notunterricht“ so gut gelingen konnte (und noch immer kann). Ich möchte jedenfalls allen Schülern zu dieser Leistung gratulieren und den Eltern für die Mithilfe danken. Ein großer Dank aber auch den Lehrern, die ihre Aufgaben (auch im „Home Office“) so zielgerichtet und abwechslungsreich gestaltet haben!

Die letzten Wochen haben aber auch gezeigt, wie wichtig es wäre, alle Schüler mit Notebooks bzw. Tablets auszustatten, wie das ja von der Politik lange schon versprochen wird.

Dir. Albert Sieberer



Leere Klassen, dafür Lernen zuhause



manfred
manzl
möbeltischlerei

Landhausstil

Konzeption

Planung

Ausführung







Innenausbau für Hotellerie und Gastronomie



Möbeltischlerei Manfred Manzl, Bahnhofstraße 5, 6363 Westendorf, Tel.: +43 (0)5334 / 6296, www.tischlerei-manzl.at

Die Polytechnische Schule berichtet

In Zeiten von Corona...

...wurde vieles von heute auf morgen anders. Auch die Schulorganisation an der PTS musste komplett umgestellt werden. Zunächst fielen bedauerlicherweise unsere Berufspraktischen Tage genau in die erste Zeit der Schulschließung.

Sehr viele unserer Schüler hätten wahrscheinlich in diesen Tagen die Lehrstelle fixieren können, was nun in der allgemein schwierigen wirtschaftlichen Situation vermutlich nicht einfacher wird.

Dennoch sind wir bemüht, unsere Schüler auf mögli-

Polytechnische Schule Brixen i. Thale
Tel. 05334 82012, Fax 05334 82014
direktion@pts-brixen.tsn.at
www.pts-brixen.tsn.at



che offene Lehrstellen hinzuweisen und sie zum Bewerben zu animieren. Die Bereitstellung des Übungsmaterials läuft bei uns reibungslos, da wir bereits im Vorfeld diverse Onlineplattformen für Übungen und Aufgaben nützten und dies somit für uns nicht komplett neu war.

Ein großes Thema ist die Zeiteinteilung – fleißige Schüler erledigen die Aufgaben sofort am selben Tag, andere warten bis zum Abgabetermin und bekommen dann enormen Zeitdruck – das war aber auch schon vor Corona so! Selbstdisziplin und Zeitmanagement sind also gefragter denn je!

Auf jeden Fall freuen sich sowohl Schüler als auch Lehrer wieder auf das Zurückkehren in die Klassenzimmer und den gewohnten Schulalltag. Bis dahin heißt es durchzuhalten und vor allem gesund zu bleiben!

Kreatives Arbeiten

...war vor Corona noch in den gefüllten Klassenzimmern möglich. Wie schön und entspannend das sein kann, wissen wir in Zeiten von Corona nun noch mehr zu schätzen. Außerdem bringen die bunten Kunstwerke etwas Farbe in den sonst oft öden Alltag!



Gemeinsamer Spaß am kreativen Arbeiten



Verschiedenste Motive wurden auf Leinwand gebracht

Landesmusikschule Brixental

Neuanmeldungen für das Schuljahr 2020/21

Achtung - Anmeldeschluss am 29. Mai 2020!

Anmeldeformulare bekommt man unter: www.musikschulen.at/brixental

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular per E-Mail an: brixental@lms.tsn.at oder per Post an die LMS Brixental, 6361 Hopfgarten, Marktgasse 9

Anmeldungen, die nach der oben angeführten Anmeldefrist einlangen, kommen auf eine Warteliste, eine Aufnahme in das nächste Schuljahr kann daher nicht garantiert werden.



**Liebe Schülerinnen und Schüler der
Tiroler Landesmusikschulen!
Sehr geehrte Erziehungsberechtigte!**



Aufgrund der Situation rund um COVID-19 ist es derzeit leider noch nicht möglich, die Tiroler Landesmusikschulen für den persönlichen Unterricht vor Ort zu öffnen. Es ist uns jedoch ein großes Anliegen, dass die Musikausbildung trotz allem ihre Fortsetzung findet, und daher werden von uns verstärkt digitale Medien auf breiter Ebene genutzt. Unsere Lehrpersonen sind sehr bemüht, den Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern bestmöglich aufrecht zu erhalten und diese in dieser schwierigen Situation motivierend zu unterstützen. Wir bitten Sie höflichst, das Angebot der Lehrerinnen und Lehrer zu nutzen und auch vom Online Ersatzunterricht Gebrauch zu machen, falls dies noch nicht passiert ist. In dieser Hinsicht wird Ihnen Ihre Lehrperson gerne entgegenkommen und die für Sie passende Lösung finden. Wir haben schon bereits positive Erfahrungen damit gemacht und sehr gute Rückmeldungen bekommen, wovon wir uns sehr freuen.

Schulveranstaltungen:

Die Bundesregierung hat alle Veranstaltungen bis Ende Juni untersagt. Das bedeutet, dass auch bei einer möglichen stufenweisen Öffnung der Musikschulen ab Mai bis Ende Juni lediglich der Unterricht abgehalten werden kann. Ob Prüfungen an der Musikschule möglich sind, wird spätestens Anfang Mai beurteilt und festgelegt. Landesweite und schulübergreifende Prüfungen (z.B. Gold- und Diplomprüfung etc.) werden jedenfalls auf den Herbst verschoben.

Stufenplan:

Bis Anfang Mai wird nun ein Stufenplan mit bestimmten Auflagen zur schrittweisen Öffnung der Musikschulen erstellt. Dieser Stufenplan wird regeln, welche Form des Unterrichts, unter welchen Sicherheitsauflagen und ab wann in Präsenzform möglich sein wird.

Schulgeld:

Der übliche Tarif für das Sommersemester 2019/20 wird Ihnen, sofern das nicht bereits passiert ist, in Kürze von Seiten der Musikschule (Gemeinde) in Rechnung gestellt. Die endgültige Beurteilung, ob es zu einer teilweisen Schulgeldrückerstattung kommen wird, können wir erst nach Beendigung der derzeitigen Unterrichtssituation vornehmen.

Wichtig: Wenn ein Ersatzunterricht nicht möglich ist (z.B. bei Kursen der MFE, Chören usw.), wird jedenfalls ein Teil des Schulgeldes im Nachhinein rückerstattet. Wird der Ersatzunterricht jedoch nicht angenommen bzw. schülerseitig nicht gewünscht, wird dies als Fernbleiben vom Unterricht gewertet.

Das Büro Ihrer Landesmusikschule ist ab sofort wieder besetzt. Bei Fragen melden Sie sich bitte bestenfalls telefonisch oder per Mail (Parteienverkehr ist leider nicht möglich).

Vielleicht finden Sie gerade jetzt die beste Zeit, am Instrument zu üben oder sogar selbst musikalisch kreativ zu werden. Ich wünsche Ihnen viel Gesundheit sowie Kraft und hoffe, dass Sie bald wieder Ihre Landesmusikschule aufsuchen können!

Mit freundlichen Grüßen, Helmut Schmid,
MA Vorstand der Abteilung Landesmusikdirektion



Jugendzentrum Brixen im Thale

**Junge
Menschen
ab 13 Jahren**

herzlich willkommen 😊

mittwochs ab 11 !!

Di. + Mi. 17-21 Uhr Fr. 16-22 Uhr

...wenn wir wieder aufsperrn dürfen ...

Leider muss das JUZ aber bis auf weiteres geschlossen bleiben.

Chaos, große Unsicherheit, Lagerkoller, Probleme zu Hause, Einsamkeit, keine Beruf- / Schule, noch keine Lehrstelle
Ich möchte wissen, WAS euch in dieser verrückten Zeit durch den Kopf geht und euch besonders beschäftigt.

Fotowettbewerb

„Die Corona-Zeit und ich“

WAS ?

Ein Foto, das für dich die positive Seite dieser Ausnahmezeit zeigt und ein zweites Foto, das das Negative aufzeigt.

Zu jedem Foto ein paar Wörter / Gedanken, wäre super 😊

WER ?

Zwei Altersklassen: Kids zwischen 10-14 Jahren und 15-20 Jahren

TEILNAHME

Alle Fotos, die bis 10. Juni an juz-brixenimthale@hotmail.com geschickt wurden nehmen am Wettbewerb teil.

PREISE

Gibt es – logo 😊

Freu mich auf eure Beiträge!

Eure JUZ Birgit

PS: Bitte keine Fotos aus dem Internet (Lizenz! – kann sehr teuer werden!)

Denk auch an das *Recht auf das eigene Bild* – niemanden fotografieren, der es nicht will!

Sozial- und Gesundheitssprengel Brixen - Westendorf

Der Sprengel dankt

allen Personen, die dem Sprengel etwas zugute haben kommen lassen oder eine Blumen- oder Kranzspende eingezahlt haben. Besonders möchten wir uns bei Familie Arno und Ulrike Schneider, bei Frau Dr. Katja Endemann und dem Rotary Club Kitzbühel bedanken. Die Arbeit in der Pflege ist derzeit eine besondere Herausforderung und kann nur unter strengen Auflagen erfolgen. Diese ganzen Maßnahmen kosten sehr viel Geld und waren in unserem Budget nicht einkalkuliert. Daher sind wir sehr dankbar für diese tolle Unterstützung.

Bedanken möchten wir uns auch bei den vielen Freiwilligen, die uns tatkräftig bei der Auslieferung von Essen-auf-Rädern unterstützen haben: Uschi Noichl, Andreas Kurz, Christoph Wurnitsch, Elke Rosner, Barbara Hetzenauer, Sabine Kofler, Doris Gruber, Kathi Antretter und vielen weiteren, die auch ihre Hilfe angeboten haben. Wir sind überwältigt von der großen Bereitschaft in unseren Dörfern für das

Allgemeinwohl Zeit zu opfern, andere zu schützen und sich selbst einer gewissen Gefahr auszusetzen.

Einige unserer fleißigen Essen-auf-Rädern-Auslieferer:



Barbara Hetzenauer



Elke Rosner



Andreas Kurz und Christoph Wurnitsch

Kinderkrippen Simba und Dorfzwerge

Aufgrund der schwierigen Situation findet in unseren Kinderkrippen – sowie auch in den Kindergärten und den Schulen – nur ein „Notbetrieb“ statt. Es werden nur jene Kinder betreut, die im häuslichen Umfeld aufgrund der Arbeitstätigkeit der Eltern nicht beaufsichtigt werden können. Wann wir in unseren Gruppen wieder langsam auf Normalbetrieb aufbauen können, ist derzeit noch unklar. Wir setzen uns aber rechtzeitig mit den Eltern Verbindung und bedanken uns für euer Verständnis und eure Unterstützung.

Mütter-Eltern-Beratung

Aufgrund der von der Bundesregierung festgelegten Vorsichtsmaßnahmen findet die Mutter-Eltern-Beratung auch im Mai noch nicht statt. Wir hoffen, dass wir dann das Angebot der Mütter-Eltern-Beratung wieder wie gewohnt durchführen

können. Bei Fragen und Anliegen wendet euch bitte direkt unter Tel. 0699 10 41 65 56 an unsere Hebamme Monika Pall (evtl. können Hausbesuche vereinbart werden).

Geburtsvorbereitung

Eine Schwangerschaft bringt oft viele Fragen und Unsicherheiten mit sich. Und wenn diese schöne und aufregende Phase in so eine schwierige Zeit fällt, kann man besonders froh über die Begleitung einer erfahrenen Hebamme und den Erfahrungsaustausch mit anderen werdenden Eltern sein.

Geplant ist ein Geburtsvorbereitungskurs ab Dienstag, 2. Juni 2020 um 19.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Kinderkrippe Simba, Dorfstraße 124, Westendorf. Bitte setzt euch direkt mit Hebamme Monika Pall unter Tel. 0699 10 41 65 56 in Verbindung, damit ihr ganz aktuelle Auskünfte über den Stand der Dinge bekommt.

**MitarbeiterIn
gesucht**

Zur Verstärkung des Teams der mobilen Hauskrankenpflege sucht der Sozial- und Gesundheitssprengel eine **Heimhelferin** oder eine/n **Pflegeassistenten/in** für eine Teilzeitstelle (ca. 20 Wochenstunden).

Voraussetzungen sind eine abgeschlossene Ausbildung, freundliches und gepflegtes Auftreten sowie ein hohes Maß an Sozialkompetenz, Flexibilität und der Führerschein B (eigenes Auto ist von Vorteil). Entlohnung erfolgt nach dem SWÖ-Kollektivvertrag.

Wenn du Interesse hast in einem sehr selbstständig arbeitenden, lustigen und motivierten Team mitzuarbeiten, dann sende bitte deine Unterlagen an den Sozial- und Gesundheitssprengel, Dorfstraße 124, 6363 Westendorf oder an

info@sgs-brixen-westendorf.at oder melde dich bei Karin Höss unter Tel. 05334 2060.

Wir freuen uns auf dich!

Menschen mit Demenz: Fehlende Krankheitseinsicht in Zeiten von Corona



In diesen Tagen kommen durch die Beschränkungen des Alltags auf Menschen mit Demenz und deren Angehörige viele zusätzliche Herausforderungen hinzu.

Eine der häufigsten Fragen bzgl. der Ausgangssperren ist z.B.

„Was tun, wenn sich der demente Mensch nicht an die Bestimmungen hält?“

Eine Angehörige berichtete mir etwa von ihrem Ehemann, der trotz der Ausgangssperre täglich ins Dorf geht, sich seine Zigaretten holt, mit allen Menschen spricht, und sogar aufgeregt und wütend an die Türe seines Stamm-Cafés klopft, weil dieses auch geschlossen hat.

Von Händewaschen und Hygienevorschriften will er auch nichts wissen, er sei ja schließlich sauber... Die Frau wird von besorgten und auch aufgebrachten Nachbarn angerufen, teilweise beschimpft und ihr wird vorgeworfen, dass sie sich nicht genügend um ihren Ehemann – der ja zur Risikogruppe gehört - kümmert. Sie denken nicht daran, dass er dement sein könnte, weil er ja so fit

aussieht und auch nicht vergesslich ist.

Leider wissen viele Menschen nicht, dass es auch Demenzformen gibt, bei denen man nicht unbedingt vergesslich sein muss. Deswegen fordern sie, die Ehefrau müsse den Mann endlich zu Hause einsperren! Geht das überhaupt? Natürlich nicht!

Bei vielen Demenzformen, vor allem bei solchen, die den Frontallappen betreffen, (*Frontotemporale Demenz, Morbus Pick, Alkoholdemenz, bestimmte Demenzformen nach Schlaganfall*) fehlt die sogenannte Krankheitseinsicht. Der Betroffene fühlt sich selber nicht schutzbedürftig, er hat aus seiner Sicht keine Einschränkung.

Viele wirken daher auf uns uneinsichtig, rechthaberisch und unbelehrbar. Die Krankheitseinsicht wird aber vom Vorderlappen des Gehirns gesteuert. Ist sie einmal verloren, kommt sie nicht wieder.

Es hilft also nicht, etwas zu erklären, zu diskutieren, zu drohen oder jemanden anzuflehen.

Druck, oder z.B. das „Ein-

sperren“, nachlaufen oder aufhalten wollen, führt zu Aggression oder verstärkt den Fluchttrieb.

Wie also damit umgehen?

- Eine Möglichkeit ist, den Betroffenen zu Hause in Aufgaben miteinzubinden, die er gerne erledigt. Also auf Ablenkung und das Gefühl „gebraucht zu werden“ setzen.

- Aufforderungen zur Körperhygiene ausschließlich in einladender Form geben. Etwa „Schau ich habe dir ein schönes Bad eingelassen...“ „Wenn du möchtest mach ich dir ein entspannendes Handbad...“

- Wenn der Betroffene trotzdem aus dem Haus „muss“ und will, informieren Sie unbedingt ihr Umfeld. Sprechen Sie mit Freunden und Nachbarn über die Situation, und erklären Sie, warum er sich nicht an die Regeln halten kann.

- Viele Einsatzkräfte sind mittlerweile gut geschult im Umgang mit demenzen Menschen. Sie weisen sie höflich und umsichtig auf die geltenden Regeln hin. Um eine Anzeige zu verhindern, sprechen Sie im Vorfeld mit der Dienststelle in ihrem Ort.

Zu guter Letzt:

Alle Maßnahmen die wir „Gesunden“ gerade ergreifen und an die wir uns alle halten, helfen genau diesem Herrn. Wir halten Abstand, wir schränken unsere sozialen Kontakte ein, wir halten uns an die Regeln, genau für ihn. Weil er es einfach nicht mehr kann!

Herzlichst Ihre
Katja Gasteiger
Servicestelle Demenz

PS: Die Servicestelle Demenz ist in diesen Tagen täglich für Sie telefonisch erreichbar!

DGKP Katja Gasteiger,
Tel. 0664 225 02 03

Servicestelle Demenz

Persönliche Beratung durch DGKS Katja Gasteiger

Die persönliche Beratung findet nach telefonischer Voranmeldung unter 0664/22 50 203 in folgenden Orten statt:

Brixen

Polytechnische Schule, Pfarrfeld 1, 6364 Brixen im Thale

Kitzbühel

Altenwohnheim Kitzbühel, Hornweg 20, 6370 Kitzbühel

St. Johann in Tirol

Caritas Zentrum, Fieberbrunnerstr. 10, 6380 St. Johann



DGKS Katja Gasteiger

Diplomierte Pflegefachfrau (FH),
Diplomierte Gesundheits- und
Krankenschwester, ehemalige
Pflegedienstleiterin eines Pflegeheimes,
EduKationstrainerin

Zum Nachdenken: Aufwand und Ergebnis

Hunger ist der beste Koch, das kennen wir aus eigener Erfahrung, ebenso den Überdross nach Übergenuss. Längst rät der Hausverstand daher zur Mäßigkeit. Das Kind in ärmlichen Verhältnissen freut sich über dasselbe Spielzeug mehr als ein im Überfluss verwöhntes. Der erste bescheidene Urlaub nach schwierigen Zeiten kann ein viel tieferes Erlebnis bringen als die zehnte Reise im luxuriösen Kreuzfahrtschiff für den gut Betuchten.

Wer den „Hunger nicht mehr kochen lässt“, sucht Gaumenfreuden in immer neuen und aufwändigeren Variationen von Speisen. Dass der Unterhaltungsbetrieb nicht nur in Diskotheken immer lauter und schriller wird, dürfte ähnliche Gründe haben. Der Aufwand an Verstärkung verfehlt hier nicht nur das Ziel, mehr erleben zu lassen, er kann zu bleibenden Gehörschäden führen. Man könnte die Beispiele länger fortsetzen. In allen Bereichen, wo wir uns nur oder überwiegend „beglücken lassen“, unterliegen wir einer Art Gefühls-Inflation. Die „Erlebnis-Kurve“ wird mit zunehmender Reizstärke immer flacher, das ist naturwissenschaftlich erwiesen. (Interessierte mögen unter „Weber-Fechner-Gesetz“ z.B. in Wikipedia nachlesen.)

Der Gegensatz könnte größer nicht sein: Menschen finden sich zusammen und machen normale Musik, also ohne Verstärker, Licht-Organen usw. Je anspruchsvoller das Pro-

gramm, desto weniger flacht das Erlebnis ab, im Gegenteil: Wenn das Stück schließlich wie erhofft gelingt, verbindet die gemeinsame Freude Menschen auf ganz andere Weise wie in der Disco. Je mehr wir selbst beitragen, desto nachhaltiger das Erlebnis. Alle schöpferischen Tätigkeiten gewinnen so an Reiz. Können Sie sich vorstellen, dass Mozart oder Einstein jemals unter Langeweile gelitten hätten?

Die komfortable Reise im Kreuzfahrtschiff bedeutet einen hohen Aufwand an Technik, aber auch an Umweltbelastung. Ist das Erlebnis für den Passiven, der nach üppigem Mahl die Landschaft vom Schiffsdeck aus an sich vorüberziehen lässt, wirklich um so viel grö-

ßer, als wenn er dieselbe Szenerie am Fernsehbildschirm betrachten würde? Unsere jetzige Ausnahme-Situation könnte uns überdenken lassen, wofür wir welchen Aufwand getrieben haben. Fernreisen werden in absehbarer Zukunft kaum möglich sein, aber überlegen wir, welche Möglichkeit für Erlebnisse wir schon im nächsten Umkreis haben! Manches „längst Bekannte“ kann zu einem neuen Abenteuer werden, einfach dadurch, dass wir uns die Zeit nehmen, bewusster hinzuschauen. Urlaub im eigenen Land käme nicht nur dem heimischen Tourismus zugute, er könnte uns bewusst machen, dass weniger Reise-Aufwand keineswegs weniger Erlebnis bedeuten muss. *Hans Laiminger*



Mit wenig Aufwand können wir schon in unserer näheren Umgebung viel Schönes erleben. (Bild: Am Stangenjoch)



FUCHS GmbH
Installationen

**Solar
Alternativenergie
Lüftung
Klimaanlagen
Gas • Wasser • Heizung**

**Christian Fuchs, Mühlal 27, 6363 Westendorf Tel. & Fax: 05334/20880, Handy: 0664/13 12 408
E-mail: firma@fuchs-christian.at • Internet: www.fuchs-christian.at**

Die Tradition lebt weiter

Vergangenen September feierten wir mit einem großen Fröhshoppen das 70-jährige Bestehen der Jungbauernschaft Brixen im Thale. Am 30. April 1979 stellte die Landjugend unter den Obleuten Ferdinand Wahrstätter und Lotte Stöckl (Hetzenauer) das erste Mal den Maibaum am Dorfplatz in Brixen auf. Eine Tradition, die bis heute besteht!

Das Jahr 2020 machte uns aufgrund des Corona-Virus einen Strich durch unseren Veranstaltungskalender. Eins lassen wir uns aber trotzdem nicht nehmen: Wir stellen unter vorgeschriebenen Maßnahmen den Maibaum 2020 auf. Die Landjugend möchte dadurch zeigen, dass wir uns nicht unterkriegen lassen und es trotz Einschränkungen möglich ist, die Tradition weiterleben zu lassen.

Wir hätten folgende Bitte an euch: Haltet am 30. April, währenddessen der Maibaum aufgestellt wird, Abstand vom Parkplatz hinter der Kirche. Weiters ist es auch untersagt, den Maibaum anzuschneiden! Gemeinsam schaffen wir das!
*Eure Jungbauernschaft/
Landjugend Brixen*



Das Maibaum-Aufstellen im Jahre 1988
(Obleute Josef Stöckl, Lisa Straif (Beihammer))



Der Maibaum 2018

WOHNGENUSS IN HERRLICHER LAGE

Freigasse, Brixen im Thale

In sonniger Bestlage entsteht das Neubauprojekt Freigasse inmitten der Kitzbüheler Region. Hier ist eine moderne 2-Zimmer Wohnung mit Terrasse in Süd-/Westausrichtung und großzügiger Wohnfläche verfügbar.

2-Zimmer Terrassenwohnung | Top 06

- » Grundriss mit 65,24 m² Wohnfläche
- » Großer, offener Wohn-Essbereich
- » Optimal ausgerichtete Terrasse mit 12,26 m²
- » Tiefgaragenplatz, Aufzug und Kellerabteil
- » Hohe Freizeitqualität in der Kitzbüheler Region
- » Naherholung und Natur in herrlicher Bergwelt

Nicole Obenauer | nicole.obenauer@zima.at
+43 664 8247139 | www.zima.at

ZIMA
einfach besonders

**BAUBEGINN
ERFOLGT**

12,26 m² 43,90 m² 13,24 m² 5,92 m² 5,52 m² TOP 06 65,24 m² 2,21

SUBARU
Confidence in Motion

**UNWIDER-
STEHLICH
ROBUST**

Der neue Forester e-BOXER vermittelt Ihnen dank neuester Hybridechnologie verbunden mit dem permanenten Allradantrieb eine verbesserte Beherrschbarkeit auf allen Straßen, selbst bei schlechten Bedingungen. Zusätzlich verleiht der neu entwickelte X-MODE dem Forester mehr Leistungsfähigkeit, die Ihnen bei der Bewältigung möglicher Hindernisse jederzeit hilft.

ENTDECKEN SIE DEN NEUEN FORESTER e-BOXER

Kraftstoffverbrauch, kombiniert: 8,1 l/100 km (WLTP), CO₂-Emission, kombiniert: 185 g/km (WLTP)

**AUTOHAUS
Fuchs**

Brixentaler Str. 8
6305 Itter, 05335-2191-0
www.autofuchs.at

Einsatzinformation der Feuerwehr: Dachstuhlbrand Mehrparteienhaus



Alarmzeit: 5. April 2020, 16.10 Uhr
Alarmmeldung: Sammelruf/Sirene – Brand MFH
Dachstuhl

Einsatzbeschreibung:

Auf der Südseite bei einem Mehrparteienhaus kam es zu einem Brand, welcher sich innerhalb kürzester Zeit auf den Dachraum ausbreitete. In der Erstphase wurden unter schwerem Atemschutz die Wohnungen nach Personen abgesucht. Dabei wurde auch eine Brandausbreitung auf die Decke eines Wohnraumes festgestellt, welche umgehend gelöscht wurde. Zeitgleich wurde von einem weiteren Atemschutztrupp die Brandbekämpfung am Dach ausgeführt. Bei diesem Einsatz waren auch die Feuerwehren Westendorf und Kirchberg mit deren Drehleitern und zusätzlichen Atemschutztrupps im Einsatz. Insgesamt wurden bei dem Brand 18 Atemschutztrupps eingesetzt. Zudem wurde die Atemluftfüllstation der Feuerwehr St. Johann angefordert um ausreichend Atemluftflaschen zur Verfügung zu haben. Durch diesen umfangreichen Löschangriff konnte ein Übergreifen des Brandes auf andere Gebäude verhindert werden. Mit Ausnahme von einem Zimmer in einer Wohnung konnte die Brandausbreitung auf andere Zimmer und Wohnungen ebenfalls verhindert werden.

Um etwaige Glutnester im Dachraum löschen zu können, musste das Dach mit einem Kran auf der Südseite geöffnet werden. Anschließend wurde noch bis 3.00 Uhr eine Brandsicherheitswache eingerichtet.

Bei dem Einsatz wurde niemand verletzt.

Dieser Einsatz musste zudem von den beteiligten Kräften unter Einhaltung der besonderen Schutzmaßnah-



men (Mundschutzmaske, Einweghandschuhe, Abstand halten) gemäß der CoVid-19 Verordnung abgearbeitet werden.

Insgesamt waren 118 Mann/Frau im Einsatz:

FF Brixen: 49 Mann/Frau

FF Westendorf: 30 Mann/Frau

FF Kirchberg: 36 Mann/Frau

FF St. Johann: 3 Mann

Bezirksfeuerwehrinspektor

Rettungsdienst

Verpflegungszug des Roten Kreuzes

Polizei



Auf unserer Website feuerwehr-brixen.com findet ihr zu den meisten Einsätzen noch weitere Informationen.

Über den QR Code könnt ihr direkt auf die Website mit den Einsätzen zugreifen.

TC RAIBA BRIXEN I.TH.

Liebe Tennis- freundinnen und Tennisfreunde!

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wurde von unserem Vizekanzler und Sportminister Werner Kogler verkündet, dass ab 1. Mai unter bestimmten Voraussetzungen der Tennissport wieder aufgenommen werden darf. Ein Turnier- und Meisterschaftsbetrieb ist im Mai allerdings nicht

möglich. Wir als TC Raiba Brixen i. Th. freuen uns natürlich sehr, dass wir ab 1. Mai unsere Sportanlage öffnen dürfen.

Trotz Ankündigung des Sportministers gibt es zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch keine entsprechende Verordnung, die die genauen Rahmenbedingungen zur Eröffnung der Tennissaison bestimmt. Es gibt noch zahlreiche offene Fragen für Spielerinnen und Spieler gleichsam wie für Vereine. Ob und

in welcher Form ein Trainingsstart im Mai möglich sein wird, ist noch nicht bekannt. Bei Veröffentlichung der aktuellen Ausgabe der „Unter Uns - Brixner Zeitung“ werden bereits nähere Bestimmungen zum Spielbetrieb geregelt sein. Aktuelle Bestimmungen und Informationen finden Sie jederzeit auf unserer Homepage (www.tc-raiba-brixen.at).

Eine Anmeldung für das Kinder- und Jugendtraining ist aus aktuellem

Anlass nur telefonisch bei unseren Trainern Toni (Tel. 0676 711 90 86) und Rüdiger (Tel. 0676 711 90 85) möglich. Unser Trainerteam ist stets top informiert und kann auch Auskunft über einen möglichen Trainingsstart geben.

Wir als TC Raiba Brixen im Thale wünschen allen Brixnerinnen und Brixnern sowie allen, die unsere Zeitung lesen, viel Gesundheit und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen auf unserer Tennisanlage.

FUCHS

Metallbau und Landtechnik



Ing. Franz Fuchs Metallbau und Landtechnik GmbH & Co KG :: Dorfstraße 3 :: A-6364 Brixen im Thale
Telefon 05334 / 8103 :: Fax 05334 / 8869 :: info@metallbau-fuchs.at :: www.metallbau-fuchs.at

Florianikirchgang und Frühschoppen der Feuerwehr

Aufgrund der derzeitigen Corona-Situation und der geltenden Beschränkungen finden der Florianikirchgang und der Frühschoppen in diesem Jahr leider nicht statt.

ABGESAGT

Information für Spenden an die Feuerwehr: Werde auch du Unterstützer der Freiwilligen Feuerwehr Brixen i. Th.!

Beitrag nach eigenem Ermessen auf das Konto der Raiffeisenbank Brixen:
IBAN: AT70 3621 5000 0002 5569 | BIC: RZTUAT22215



TIROLER SENIORENBUND

Brixen im Thale

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Auf Grund der Corona Krise und den damit verbundenen Verhaltensregeln müssen wir derzeit auf alle geplanten Zusammenkünfte, Ausflüge und Reisen verzichten. Unser Beitrag zur nachhaltigen Bekämpfung dieser Pandemie und die damit verbundene Rückkehr zur Normalität besteht in der konsequenten Einhaltung der vorgegebenen Regeln.

In der Pressekonferenz der Bundesregierung am 6. April wurde unter anderem darauf hingewiesen, dass bis Ende Juni keine Veranstaltungen möglich sind.

Falls die derzeit positive Entwicklung und das angesagte „Licht am Ende des Tunnels“ sich zur Sonne entwickelt, haben wir die Hoffnung, die am **16. Juli** geplante Überraschungsfahrt durchführen zu können. Wir werden die entsprechenden Vorbereitungen treffen und in der Juniausgabe von UNTER UNS Aktuelles dazu berichten.

Neue Homepage unserer Ortsgruppe:
seniorenbund-bezirk-kitzbuehel.at

Aktuelle Termine:

16. - 23. Juni 2021: Perlen der Provence

Die im Mai 2020 geplante Frankreichreise musste wegen der Corona Krise abgesagt werden.

Wir haben uns nach Rücksprache mit dem Reisebüro entschlossen, diese besonders interessante Reise auf 2021 zu verschieben. Als neuen und besseren Termin für die Lavendelblüte konnten wir die Woche von **16. bis 23. Juni 2021** festlegen.

Die bereits getätigten und dem Reisebüro weitergeleiteten Anzahlungen bleiben bestehen. Mitglieder, die bei der heurigen Reise aus terminlichen Gründen nicht mitfahren konnten, können sich für den neuen Termin 2021 bei der RAIBA Brixen im Thale anmelden.

Euer Obmann und seine Frau stehen euch für Fragen aller Art gerne zur Verfügung.

Wir sind unter folgenden Nummern zu erreichen:

Berti Aschaber Handy: 0650 993 44 51

Festnetz: 05334 300 50

Martin Aschaber Handy: 0650 881 29 59

Euer

Martin mit seinem Team

Bleibt's GSUND!

Ein Blick zurück...

In dieser Rubrik werden wir sehr kurz auf historische, kulturelle oder gesellschaftspolitische Ereignisse in vergangenen Zeiten hinweisen.

Kriegsende in Brixen vor 75 Jahren

Johann Feiersinger, der von 1936 bis 1959 Dekan von Brixen war, schreibt in der Pfarrchronik über das Ende des 2. Weltkriegs im Mai 1945:

„Die letzten Kriegstage und ersten Tage nach dem Waffenstillstand brachten noch viel Unruhe ins Brixental. Gerade kurz vorher war unser Tal von der SS und anderem Militär besetzt worden, und diese Gruppen wollten den Kampf fortsetzen. Es kam auch wirklich zu Kampfhandlungen in Itter und Söll. In Westendorf, in Hof und außerhalb von Lauterbach haben die deutschen Truppen trotz der Kapitulation ihre Kanonen aufgestellt. Der Sonntag, 6. Mai war in großer Unruhe, doch ist alles gut verlaufen. Am Montag, 7. Mai mittags zogen die Amerikaner ein und nahmen Besitz. Im Pfarrhof besetzten sie Parterre und das Speisezimmer, doch konnte das Hauspersonal bleiben. Im Dechantfeld wurden die Lastautos und Kanonen aufgestellt. 14 Häuser wurden ganz vom amerikanischen Militär beschlagnahmt. Von 8 Uhr abends bis 6 Uhr früh war Ausgehverbot. Alle Waffen mussten abgeliefert werden. Sonst nimmt das Leben seinen gewöhnlichen Verlauf. Soweit man sieht, erhalten die Amerikaner eine ausgezeichnete Verpflegung; sie benehmen

sich ruhig und klaglos.“ So lautet die Eintragung unseres Dekans vom 11. Mai 1945.

Über die Kämpfe in Itter am 4. und 5. Mai 1945 schrieb der amerikanische Historiker Stephen Harding ein spannendes und penibel recherchiertes Buch. Es trägt den Titel „Die letzte Schlacht“ mit dem Untertitel „Als Wehrmacht und GIs gegen die SS kämpften“ und kann in unserer Bücherei ausgeliehen werden. Auf Schloss Itter waren 14 prominente französische Häftlinge interniert, darunter die ehemaligen Premierminister Daladier und Reynand. Je näher die endgültige Niederlage des Deutschen Reiches rückte, desto gefährlicher wurde ihre Lage. Der Wehrmachtsoffizier Sepp Gangl, ein gebürtiger Bayer, dem es um den Schutz seiner Soldaten und der Bevölkerung ging, und der Kommandeur einer amerikanischen Einheit, die bis Kufstein vorgedrungen war, stellten sich den fanatischen SS-Einheiten entgegen. Die französischen Gefangenen konnten nach hartem Kampf gerettet werden. Major Gangl, der Held der Befreiung, starb bei diesem Kampf durch die Kugel eines SS-Scharfschützen. Gangl wurde in Wörgl begraben, wo auch eine Straße nach ihm benannt ist.



Öffnungszeiten (im Payrleitner Haus):
 DI: 10 - 12 Uhr und 17 - 18.30 Uhr
 MI u. DO: 10 - 12 Uhr;
 FR: 17 - 18.30 Uhr; SO: 10 - 11 Uhr
 E-Mail: brixen@bibliotheken.at
www.brixen.bvoe.at

Neue Bücher

Postscript Was ich dir noch sagen möchte von Cecelia Ahern.



Die überraschende Fortsetzung des bewegenden Welt-Bestsellers „P.S. Ich liebe dich“. Vor sieben Jahren ist Hollys geliebter Mann Gerry gestorben. Er hat ihr Briefe hinterlassen, die sie in ein neues Leben begleitet haben. Da wird Holly von einer Gruppe unheilbar kranker Menschen angesprochen. Sie möchten ebenfalls ihren Lieben Botschaften hinterlassen. Holly hilft ihnen. Es wird klar: Wir alle können Sinn finden und Liebe weitertragen. Ein berührender Roman über die großen Fragen des Lebens: Wie können wir sinnvoll glücklich leben? Was können wir unseren Liebsten mitgeben? Und was bleibt von uns?

Der Zopf von Laetitia Colombani. Drei Frauen, drei Leben, drei Kontinente – dieselbe Sehnsucht nach Freiheit. Die Lebenswege von Smi-



ta, Giulia und Sarah könnten unterschiedlicher nicht sein. In Indien setzt Smi alles daran, damit ihre Tochter Lesen und Schreiben lernt. In Sizilien entdeckt Giulia nach dem Unfall ihres Vaters, dass das Familienunternehmen, die letzte Perückenfabrik Palermos, ruiniert ist. Und in Montreal soll die erfolgreiche Anwältin Sarah Partnerin der Kanzlei werden, da erfährt sie von ihrer schweren Erkrankung. Ergreifend und außergewöhnlich.

Alles wegen Werner von Bettina Haskamp.



Nach dreißig Jahren endet Claras Ehe mit einem Knall: Ehemann Werner

hat sie aus der Luxusvilla am Meer geworfen und ist mit einer schönen Brasilianerin auf und davon. Was Clara geblieben ist, sind Rotwein, Verzweiflung und ein übergewichtiger Hund. Gibt es überhaupt ein Leben jenseits von Werner? Nach diesem größten anzunehmenden Unfall macht Clara ein paar höchst verblüffende Entdeckungen.

Die Liebe deines Lebens von Cecilia Ahern.



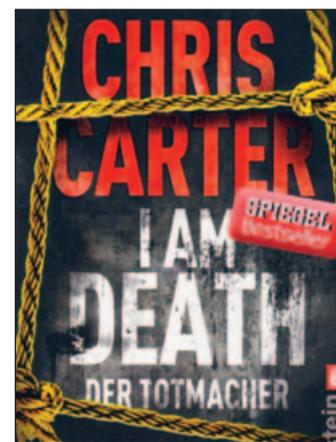
Adam will einfach nur, dass alles aufhört. Er ist über das Geländer der Brücke geklettert und schaut hinunter in das kalte, schwarze Wasser. Christine will einfach nur helfen. Mit einem Deal kann sie Adam vom Springen abhalten: Bis zu seinem nächsten Geburtstag wird sie ihn überzeugen, dass das Leben lebenswert ist! Schnell wird klar, dass sie ihn nur retten kann, wenn sie ihn wieder mit seiner großen Liebe zusammenbringt. Doch dann merkt Christine, wie sie sich selbst Hals über Kopf in Adam verliebt ...

Mord in Schönbrunn von Beate Maxian. In Schönbrunn bietet sich der Wiener Polizei ein grausiges Bild: Mitten im Schlosspark liegt, auf Ro-



sen gebettet und in ein Brautkleid gehüllt, die Leiche einer Frau. Die Ermordete ist die vor fünf Jahren verschwundene Exverlobte des prominenten Hoteliers Felix Beremann, der in wenigen Tagen seine neue Liebe heiraten will. Der rätselhafte Fall fasziniert die Journalistin Sarah Pauli, und sie beginnt zu ermitteln. Doch das bringt sie selbst in gefährliche Nähe zum Täter ...

I am death Der Totmacher von Chris Carter.



Vor dem Los Angeles International Airport wird eine brutal zugerichtete Leiche gefunden. In ihrem Hals steckt ein Zettel mit einer Botschaft: Ich bin der Tod. Profiler Robert Hunter ist der Einzige, der den Täter finden kann. Bald hat er einen Verdacht. Doch da taucht eine weitere Leiche auf. Ein grausiges Spiel beginnt ...

Notrufnummern

Euro Notruf	112
Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144

Ärztenotdienst	141
Vergiftungszentrale	01/4064343
Alpinnotruf, Bergrettung	140

RK Bezirksstelle Kitzbühel	0800/808144
Rettung Ortsstelle Brixental	14844
Krankenhaus St. Johann	05352/606-0
Universitätsklinik Innsbruck	05 12 / 5 04 - 0
Wenn's weh tut Gesundheitsberatung	1450

In eigener Sache

Preise für Werbe-Einschaltungen

ab 1. Jänner 2020 gültig

In Farbe:		In s/w: (wenn verlangt)	
1 Seite	220,--	1 Seite	130,--
1/2 Seite	120,--	1/2 Seite	70,--
1/3 Seite	83,--	1/3 Seite	50,--
1/4 Seite	70,--	1/4 Seite	38,--
1/8 Seite	40,--	1/8 Seite	22,--

Hinzu kommt bei Firmen-Inseraten noch die Werbesteuer von 5%, die wir an das Finanzamt abzuführen haben.

Bei Abonnements gibt es einen Preisnachlass von 10 % für 6 Einschaltungen oder 20 % für 12 Einschaltungen jeweils im Voraus zahlbar.

Zwischengrößen sind je nach Abmessung vorgesehen und können bei der Redaktion erfragt werden.

Das Redaktionsteam

**Online können Sie die Zeitung lesen unter:
www.unteruns.at**

Hinweis der Redaktion:

Wir weisen darauf hin, dass alle Inserenten von Texten und/oder Fotos in der Brixner Zeitung „Unter Uns“ über das Recht zur Veröffentlichung von Fotos und/oder Texten durch Einwilligung des Verfassers / Fotografen / Verlages nachweisbar verfügen müssen. Allfällige Regressansprüche / Unterlassungsklagen von Urhebern oder Verlagen bzw. deren Rechtsvertretern werden an den/die Inserenten/ Firma/Vereine verwiesen. Aus aktuellen Fällen ist ersichtlich, dass eine Missachtung von Urheberrechten beträchtliche finanzielle Kosten nach sich ziehen kann! Mit der Übergabe von Texten / Fotos an das Redaktionsteam der Brixner Zeitung erklärt der Inserent stringent, über die erforderliche Berechtigung zur Veröffentlichung zu verfügen.

Datenschutz

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen (DSGVO, TKG 2003). In der Datenschutzerklärung auf unserer Website informieren wir Sie über die wichtigsten Aspekte der Datenverarbeitung.

Rezept:

Kaffeekekuchen mit Bananencreme



Zutaten:

Teig: 6 Eier, 25 dag Zucker, 1/8 l Öl, 1/8 l Bohnenkaffee, 40 dag Mehl, 1 Pkg. Backpulver, 1 Pkg. Vanillezucker, 1 Backaroma Rum

Fülle: 2 Becher Schlagobers, 2 Pkg. Sahnesteif, 2 Bananen.

Glasur: 25 dag Staubzucker, etwas Bohnenkaffee.

Zubereitung: Dotter schaumig rühren. Zucker und Kaffee zugeben, mit dem Öl einrühren. Mehl mit Backpulver vermischen und unterrühren. Eiklar zu festem Schnee schlagen und unterheben. Teig in gefettete und bemehlte Springform füllen und bei 180°C backen (Nadelprobe machen).

Schlagobers mit Sahnesteif aufschlagen, Bananen schälen, fein pürieren und unter das Schlagobers mengen. Ausgekühlten Kuchen einmal durchschneiden und mit Creme füllen. Für die Glasur den Staubzucker mit so viel Kaffee verrühren, dass eine cremige Masse entsteht. Den Kuchen damit überziehen. Sollte Creme übrig sein, den Kuchen damit verzieren.

Wer hat ein interessantes Rezept oder einen Tipp? Wir würden es gerne veröffentlichen. Wir bitten, es bei Maria Wurzhainer vorbeizubringen oder es ihr zu schicken.

Tipp: Erfrischendes für die Füße

Wenn nach einer Wanderung die Füße schmerzen und brennen: Eine kleine Wanne knöcheltief mit warmem Wasser füllen, eine Tasse Apfelessig hineingeben und fünf Minuten lang kräftiges Wasertreten machen.

Fußgeruch bekämpft man wirksam mit einem täglichen Essigfußbad. Anschließend die Füße nicht abtrocknen, sondern die Feuchtigkeit in der Luft verdunsten lassen.

Bei schweren Beinen soll man in Apfelessig getauchte Tücher um die Beine wickeln, mit einem Frottiertuch umgeben und die Beine hochlegen. Den Wickel erneuern, sobald er zu trocken beginnt.

Wochenenddienste der Ärzte im Mai

Notordination jeweils von 10 bis 12 Uhr

- 01.05. Dr. Kerstin Gasser-Puck, Brixen, Tel. 05334 8181
- 2./3.5. Dr. Diana Prader, Kirchberg, Tel. 05357 2803
- 09./10. Dr. Kerstin Gasser-Puck, Brixen, Tel. 05334 8181
- 16./17. Dr. Josef Tassenbacher, Kirchberg, Tel. 05357 3757
- 21.05. Dr. Diana Prader, Kirchberg, Tel. 05357 2803
- 23./24. Dr. Peter Fuchs, Brixen Tel. 05334 6060 oder 0664 200 51 56
- 30./31. Dr. Christ. Schwentner, Reith, Tel. 05356 634 24
- 01.06. Dr. Diana Prader, Kirchberg, Tel. 05357 2803

Sozial- und Gesundheitsprengel WESTENDORF - BRIXEN

Bürozeiten: Mo, Di u. Do jeweils von 8.30 - 11.30 Uhr im Altenwohnheim Westendorf, Tel. 2060 od. Pflegediensthandy 0664 22 64 518. E-mail: info@sgs-brixen-westendorf.at

Redaktionsschluss für die Juniausgabe: Samstag, 16. Mai 2020

Die Ausgaben der Brixner Zeitung „Unter Uns“ stehen auch als Download zur Verfügung unter: www.unteruns.at

Termine

Alle Termine weiterhin mit Vorbehalt!

- Donnerstag.....30.04.....Landjugend, Maibaumaufstellen
- Sonntag.....10.05.....09.00Muttertag, Pfarrgottesdienst
- Donnerstag.....21.05.....09.00Christi Himmelfahrt, Festgottesdienst
- Dienstag.....26.05.....19.00Eucharistie und Anbetung, Pfarrkirche
- Donnerstag.....28.05.....09.00Frauentreff, Pfarrsaal
.....19.30EB, Bibelabend, Bücherei
- Freitag.....29.05.....Anmeldeschluss Landesmusikschule
.....19.00Eucharistie und Anbetung, Pfarrkirche
- Samstag.....30.05.....19.00Eucharistie und Anbetung, Pfarrkirche
- Sonntag.....31.05.....09.00Pfingstsonntag, Eucharist. u. Anbetung
- Montag.....01.06.....09.00Pfingstmontag, Pfarrgottesdienst

Das Wetter im März

Monatsniederschlag: 66,3 l
2019: 77,0 l
Niederschlagstage: 13
2019: 16
davon an 5 Tagen Regen
2019: 5
an 5 Tagen Regen u. Schnee
2019: 4
an 3 Tagen Schneefall
2019: 7
Neuschneemenge: 36 cm
2019: 54 cm



Foto: Albert Sieberer

Das Frühjahr zieht ins Land

Nachdem heuer die Wintersaison abrupt beendet wurde, ist nun das Frühjahr nicht mehr aufzuhalten. Die Reste der Wintersaison tauen vor sich hin ...

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber:

Erwachsenenbildung Brixner Zeitung „Unter uns“ Josef WurZRainer, 6364 Brixen i. Th., Achenweg 2
Verlagsort und Postamt: 6300 Wörgl
Redaktion: Theresia Stöckl, Oberlauterbach 28, Tel. 0650 205 54 61, info@unteruns.at
Helene Bachler, Oberlauterbach 19, Tel. 0664 783 19 21
Redaktionsmitarbeiter: Sebastian Fuchs, Josef Schipflinger, Tom Scheffauer, Leonhard Feichtner
Kinderseite: Leonie Belmer; Buchhaltung: Andrea Astl
Layout: prodesign werbeservice, Richard Krall, 6363 Westendorf, www.prodesign-grafik.at;
Druck: Druck2000, 6300 Wörgl, Peter-Mitterhofer-Weg 23

IBAN: AT61 3621 5000 0003 0387 bei der Raiba Brixen i. Th. (BIC: RZTIAT22215)

Felsenfest versichert.

Bezirksleiter Walter STROBL
Schwimmbadweg 19, 6364 Brixen im Thale
Tel./Fax 05334/8836, Mobil 0676/82828108



Immobilienangebote der Raiffeisenbank GOING

WWW.IMMO-RAIFFEISEN-GOING.AT



**Wir suchen
dringend für
unsere
vorgemerkten
Kunden:**

Brixen im Thale:

Haus in sehr schöner Sonnenlage mit Panoramablick

ca. 140 m² Wohnfläche, 1163 m² Grundfläche

Das Haus wird derzeit wochenweise vermietet – 7 Schlafzimmer, Bäder

Gasheizung, Garage, mehrere Autofreistellplätze

HWB 114, fGEE 1,48

KP. € 980.000,--



**Häuser
Wohnungen
Grundstücke
sowie
Mietobjekte**

**RaiffeisenBank
Going**
als Immobilienmakler



Ihr Partner:

**Raiffeisenbank
Brixen im Thale**



Prok. Josef Hirzinger
josef.hirzinger@rbgt.raiffeisen.at

Tel. +43 (0) 5358 2078-44520

Rosalinde Schreder

rosalinde.schreder@rbgt.raiffeisen.at

Tel. +43 (0) 5358 2078-44560

Herbert Eisenmann

herbert.eisenmann@rbgt.raiffeisen.at

Tel.: +43 (0) 5358 2078-44542

**Raiffeisenbank
Brixen im Thale**



Gemeinsam schaffen wir das.

„Was einer nicht schafft, das schaffen viele.“ Dieser Raiffeisen-Grundsatz gilt auch in schwierigen Zeiten: Unsere Bankstellen sind für Sie geöffnet, Ihre Bargeldversorgung ist gesichert, und Ihr Berater ist auch jetzt für Sie da. Ihre Gesundheit und die unserer Mitarbeiter liegt uns am Herzen, daher unsere Tipps: Mit Mein ELBA und der Mein ELBA-App können Sie Ihre Bankgeschäfte bequem von zu Hause aus erledigen. Bezahlen Sie Ihre Einkäufe bargeldfrei und kontaktlos mit Smartphone oder Karte. www.raiffeisen.at/brixen